



Deutscher JKA-Karate Bund e.V.

Heft 3/2012



FACHVERBAND FÜR TRADITIONELLES KARATE

Präsidium des Deutschen JKA-Karate Bundes e.V.

Präsident

Josef Kröll
Konradstr. 4
85737 Ismaning
Tel.: 0170 / 732 30 59
E-Mail: seppkroell@web.de

Vizepräsident

Thomas Schulze
Aschaffener Str. 10
28215 Bremen
Tel.: 04 21 / 378 12 16
E-Mail: Thomas.Schulze@online.de

Vizepräsident

Markus Rues
Otto-Adam-Str. 4
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31 / 5 07 07
E-Mail: Markus.rues@t-online.de

Schatzmeister

Horst Gallenschütz
Radolfzeller Str. 36
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31 / 7 11 44
Fax: 0 75 31 / 7 11 40

Sportwart

Klaus Lammers-Wiegand
Kranichstr. 3
44867 Bochum
Tel.: 0170 / 4 70 89 80
Fax: 0 23 27 / 95 36 36
E-Mail: klaus@wattsche.de

Jugendwart

Tobias Prüfert
Weitlingstr. 15
39104 Magdeburg
Tel.: 0177 / 250 06 28
Tel./ Fax: 03 91 / 541 45 45
E-Mail: TPruferf@gmx.de

Chiefinstructor

Hideo Ochi
Middeweg 65
46240 Bottrop
Tel.: 0 20 41 / 2 09 93
Fax: 0 20 41 / 97 57 26

Ref. für Prüfungs- u. Ausbildungswesen

Rolf Hecking
Weidegasse 34
54290 Trier
Tel.: 06 51 / 69961009
Fax: 06 51 / 69966007
E-Mail: RolfHecking@gmx.de

Kampfrichterreferenten

Xaver Eldracher
Tel.: 0 83 41 / 715 84 11
E-Mail: X-B.Eldracher@gmx.de

Jürgen Breitingner

Tel.: 0171 / 623 61 58
E-Mail: info@elektro-breitingner.de

Webmaster

Pascal Senn
E-Mail: senn@jka-deutschland.de

Mitteilungen des Präsidiums und

Liebe Karateka,

aufgrund des Rücktrittes von Martin Buchstaller und Karl-Eric Leyser wurde auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des DJKB's am 21. September diesen Jahres in Troisdorf ein Teil des Präsidiums neu gewählt und eine Neustrukturierung vorgenommen (siehe auch den ausführlichen Bericht zur a.o.MV und die Vorstellung der Präsidiumsmitglieder und Referenten in dieser Ausgabe). An dieser Stelle spreche ich Martin Buchstaller, Karl-Eric Leyser und Nadja Körner für ihre kommissarische Öffentlichkeitsarbeit im Namen des Verbandes meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus.



Ich freue mich über das große Vertrauen, das uns als neuem Präsidium durch Chiefinstructor Ochi und die Mitgliederversammlung entgegengebracht wurde. Es hat sich ein Team gefunden, welches unmittelbar mit den vor ihm liegenden großen Aufgaben begonnen hat.

Es ist unter anderem geplant, die Außendarstellung unseres Verbandes noch aktueller und moderner zu gestalten.

Die DJKB-Nachwuchstrainer-Aus- und Fortbildung wird ab 2013 mit dem neuen Austragungsort Koblenz noch verkehrstechnisch zentraler angeboten werden. Ferner werden verstärkt Weiterbildungen im Kindertrainerbereich bundesweit angeboten.

Lehrgangsberichte von Vereinen, bzw. Mitgliedern werden zukünftig ausschließlich auf der Homepage veröffentlicht. Somit werden nicht nur einige wenige Beiträge ausgewählt, sondern alle haben die Möglichkeit ihre Aktivitäten darzustellen. Zusätzlich wird im Rahmen der neuen Homepage die Platzierung attraktiver.

Ein Highlight im nächsten Jahr wird ohne Zweifel die JKA-Europameisterschaft am 20. April 2013 in Konstanz sein. Markus Rues und sein Team sind schon mitten in den Vorbereitungen und freuen sich auf das große Ereignis.

Zum ersten Mal richtet unser Verband eine deutsche Meisterschaft gemeinsam für Kinder, Jugendliche und Erwachsene am 08. Juni in Bochum aus. Gleichzeitig wird wieder, wie bisher ein Instructor-Lehrgang mit Ochi Sensei stattfinden. Mit Vorfreude erwarten wir dieses große „Familientreffen“ unseres JKA-Karates.

Über die weitere Arbeit des Präsidiums werden wir regelmäßig berichten. Ich wünsche allen Mitgliedern, auch im Namen des gesamten Präsidiums und von Ochi Sensei, einen besinnlichen Jahresabschluss und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

**Oss, Josef Kröll
DJKB-Präsident**

Geschäftsstelle

Petra Hirschberger
Schwarzwaldstr. 64 • 66482 Zweibrücken
Tel.: 0 63 37 / 67 65 • Fax: 0 63 37 / 99 31 30
JKA_Deutschland@gmx.de

Bankverbindung: DJKB e.V.

Volksbank Saarpfalz • Blz 592 912 00 • Kto.-Nr. : 20 50 23 0000

Mitteilungen:

Stützpunktneubesetzung Südwest:

Sensei Giovanni Torzi und Stützpunktleiter Helmut Hein haben Ochi Sensei darum gebeten, nach 20 Jahren Stützpunktarbeit diese nun in jüngere Hände legen zu dürfen. Zu unserer Freude haben sich Anika Lapp und Pascal Senn als Trainer und Heiko Seifermann als Stützpunktleiter ab 01.01.2013 zur Verfügung gestellt. Der gesamte Stützpunkt Südwest bedankt sich bei Helmut und Giovanni für die wunderbaren gemeinsamen Stützpunktjahre und das Präsidium für die vorbildliche Nachwuchsarbeit!

Rücktritt von Udo Meyer:

Von Anfang an hat Udo Meyer die Geschicke des Kampfrichterwesens im DJKB geleitet und geprägt. Nun übergibt Udo das Amt des Kampfrichterreferenten nach zwanzig Jahren an Xaver Eldracher (Immenstadt) und Jürgen Breiting (Tamm). Das Präsidium bedankt sich ganz herzlich für die von ihm geleistete Arbeit und seinen vorbildlichen Einsatz.

Bei der deutschen

Jugendmeisterschaft am 22. Juni in Bochum stellte sich heraus, dass einige Starter/Starterinnen nicht aktuelle Mitglieder des DJKB's sind. Der Vorstand des DJKB's hat entschieden, diesen Teilnehmern/Teilnehmerinnen die Titel, bzw. die erreichten Platzierungen abzu-erkennen. Die berichtigte Ergebnisliste steht auf der Homepage zum Herunterladen bereit. Bei zukünftigen Meisterschaften wird eine genaue Paßkontrolle jedes Starters vorgenommen.

Japanisches Kulturinstitut

Universitätsstr. 98
50674 Köln
Tel.: 02 21 / 9 40 55 80
Fax: 02 21 / 9 40 55 89

Internet und E-Mail Adressen:
Homepage: www.jki.de
E-Mail: jfco@jki.de
Sprachkurse: kurse@jki.de

Informationsschrift des Deutschen JKA-Karate Bundes e. V.



Inhalt

Heft 3 / 2012

- | | |
|---------|---|
| 2 - 3 | Informationen / Inhalt |
| 4 - 6 | Bericht der außerordentlichen Mitgliederversammlung |
| 7 | Das neue Präsidium |
| 8 - 13 | Gasshuku 2012 in Konstanz |
| 14 - 16 | Jugend Europameisterschaften in Paris |
| 17 - 19 | DM Kinder und Jugend in Bochum |
| 20 - 21 | Bundesjugendlehrgang |
| 22 - 23 | Neue Altersgruppe für Kinder im Jiyu Kumite |
| 23 - 25 | Nachwuchstrainerlehrgang 2012 |
| 26 | Faustschützer auf DJKB Turnieren |
| 28 | “Standesnachrichten” |
| 30 - 31 | ...aus den Stützpunkten |
| 33 | Nachwuchstrainer-Ausbildung 2013 |
| 34 - 39 | Lehrgangsausschreibungen |
| 40 - 46 | Shihan Ochi in ... |
| 47 | Bestellschein |
| 48 | Termine |

ACHTUNG!

Redaktionsschluß Heft 1 / 2013
15. Februar 2013

Weitere Informationen:

www.deutscher-jka-karate-bund.de

REDAKTION:

DJKB Präsidium

Bericht Rolf Hecking von der außerordentlichen Mitgliederversammlung (a.o. MV) des DJKB am 21.09.2012 in Troisdorf

Die seitens der DJKB-Mitglieder mit Spannung erwartete außerordentliche Mitglieder-Versammlung des DJKB fand am 21.9.2012 im Rahmen eines bundesweiten Lehrgangs mit Shihan Ochi in der Rundsporthalle Troisdorf statt.

Die Versammlung war aufgrund des gleichzeitigen Rücktrittes von DJKB-Präsident und –Vizepräsident erforderlich geworden.

Insgesamt fanden 376 stimmberechtigte Mitglieder den Weg nach Troisdorf und erzielten damit eine Rekordbeteiligung aller bisherigen DJKB-Mitgliederversammlungen.

Die Versammlung begann nach sorgfältiger Einlasskontrolle pünktlich um 20.00 h und wurde von Rolf Hecking, Ausbildungs- und Prüferreferent im amtierenden DJKB-Präsidium eröffnet, der als Sprecher der verbliebenen Mitglieder des Präsidiums die Versammlungsleitung übernahm und die satzungsgemäße Einberufung gemäß Einladung zur a. o. MV in der „Sonderausgabe der DJKB-Informationsschrift“ und die Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellte.

376 Stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend deren Teilnahme- und Stimmberechtigung vor Beginn der Versammlung anhand gültiger DJKB-Ausweise und der Original-Jahresmeldungen 2012 geprüft wurde.
(Das 10 prozentige Quorum betrug demnach 38 Stimmen, die absolute Mehrheit 189 und die 2/3 Mehrheit 251 Stimmen.)

Jeder/jedem Teilnehmer/in wurden vor der Versammlung die in der Fassung vom 10.9.2012 endgültige Tagesordnung und die fristgemäß eingegangenen „Satzungsänderungsanträge mit aktualisiertem Stand 10.9.2012“ und die Sonstigen Anträge als Sitzungsunterlage übergeben.
Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung und auf Satzungsänderungen wurden nicht gestellt.

Es gab auf Nachfrage des Versammlungsleiters seitens der MV keine Einwände zur endgültigen Tagesordnung.

Norbert Dank wurde von Versammlungsleiter Rolf Hecking gemäß § 8, 13. der DJKB-Satzung zum Protokollführer der a.o. MV bestellt. Seitens der MV wurden auf Nachfrage keine Einwände gegen die Bestellung des Protokollführers Norbert Dank erhoben.

Ausbildungs- und Prüferreferent Rolf Hecking sowie der Referent für Sportorganisation Klaus Wiegand trugen ihre Rechenschaftsberichte vor.
Es wurden keine Fragen oder Beanstandungen seitens der MV vorgetragen.

Schatzmeister Horst Gallenschütz befand sich im Urlaub und hatte sich zur a.o. MV entschuldigt.
Der Kassenprüfbericht der beiden Kassenprüfer Dieter Burckhardt und Joachim Ehret (die beide urlaubsbedingt

entschuldigt waren) lag schriftlich vor und wurde von Rolf Hecking verlesen.

Die beiden Kassenprüfer bescheinigten Schatzmeister Horst Gallenschütz eine einwandfreie satzungsgemäße Kassenführung und empfahlen der MV die Entlastung des Schatzmeisters.

Es wurden seitens der MV keine Fragen zum Kassenbericht gestellt.

Rolf Hecking bat die MV um Berufung eines anderen Versammlungsleiters aufgrund der anstehenden Entlastung des Präsidiums und der weiteren Tagesordnungspunkte.

Der Chefausbilder des DJKB, Hideo Ochi schlug als weiteren Versammlungsleiter Dr. Fritz Wendland vor, der das Amt unter einstimmiger Zustimmung der Versammlung annahm und die Versammlungsleitung übernahm.

Wegen der großen Teilnehmerzahl an der Versammlung, bat er um Unterstützung durch Wahl- und Abstimmungshelfer (Zählen der abgegebenen Stimmen bei geheimer wie offener Abstimmung).

Er berief hierfür Jürgen Hinterweller, Jürgen Breiting, Volker Sieg, Xaver Eldracher, Peter Hurter, Henry Landeck, Michael Jarchau, die diese Berufung annahmen. Wolfgang Stenger lehnte die Berufung ab.
Die Versammlung billigte die Berufung der Vorgenannten einstimmig.

Die Entlastung des amtierenden Präsidiums erfolgte anschließend in getrennten offenen Abstimmungen:

Ausbildungs- und Prüferreferent Rolf Hecking wurde bei 4 Gegenstimmen und 19 Enthaltungen mit großer Mehrheit entlastet.

Der Referent für Sportorganisation Klaus Wiegand wurde bei 31 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen mit großer Mehrheit entlastet.

Schatzmeister Horst Gallenschütz wurde bei 3 Gegenstimmen und 24 Enthaltungen mit großer Mehrheit entlastet.

Versammlungsleiter F. Wendland schlug auch die Entlastung des am 29.6. 2012 zeitgleich zurückgetretenen Präsidenten Martin Buchstaller und des Vize-Präsidenten Karl-Eric Leyser durch die a-o. MV vor.

Martin Buchstaller wurde bei 41 Gegenstimmen und 36 Enthaltungen mit großer Mehrheit entlastet.

Karl Eric Leyser wurde bei 2 Gegenstimmen und 69 Enthaltungen mit großer Mehrheit entlastet.

Auf Nachfrage aus der Versammlung wies Antragsteller

R. Hecking ausdrücklich darauf hin, dass die seinerseits beantragten Satzungsänderungen des § 9 „zusammenhängend“ gestellt wurden.

Der Antrag auf geheime Abstimmung für die beantragten Satzungsänderungen fand mit 44 Ja-Stimmen die erforderliche satzungsgemäße Mindestzahl an befürwortenden Stimmen einer geheimen Abstimmung (10% von 376 = 38).

Der Versammlungsleiter lies Stimmzettel an die Versammlungsteilnehmer verteilen und unterbrach für die geheime Abstimmung und das Auszählen der Stimmen die Versammlung.

Für die beantragten Satzungsänderungen ergaben sich:

- 280 Ja-Stimmen**
- 74 Nein Stimmen**
- 17 Enthaltungen**
- 1 Ungültig**
- 4 Keine Teilnahme**

Damit hatten **die beantragten Satzungsänderungen die erforderliche 2/3 Mehrheit von 251 Stimmen erreicht**. Die textliche Neufassung der Satzung, mit Stand 21.9.2012 wird auf der DJKB-Homepage veröffentlicht.

Im Anschluss an die erfolgten Satzungsänderungen erfolgten die Präsidiumswahlen soweit durch Ausscheiden von Präsidiumsmitgliedern erforderlich geworden.

Der Antrag auf geheime Wahl eines jeden zu wählenden Präsidiumsmitglieds und einem Gegenantrag auf offene Abstimmung erreichte **mit 34 Stimmen nicht die erforderlichen 10% der erforderlichen 38 Stimmen der Versammlung**. Damit wurde der **Antrag auf geheime Abstimmung abgelehnt und es wurde offen über jede einzelne zu wählende Präsidiumsposition abgestimmt**.

Josef Kröll wurde mit großer Mehrheit bei 22 Gegenstimmen und 44 Enthaltungen zum neuen DJKB-Präsidenten gewählt. Er nahm die Wahl an.

Thomas Schulze wurde bei 9 Gegenstimmen und 14

Enthaltungen mit großer Mehrheit zum Vizepräsidenten gewählt. Er nahm die Wahl an.

Markus Rues wurde im nächsten Wahlgang bei 10 Gegenstimmen und 28 Enthaltungen mit großer Mehrheit zum Vizepräsidenten gewählt. Er nahm die Wahl an.

Tobias Prüfert wurde bei 8 Gegenstimmen und 22 Enthaltungen mit großer Mehrheit zum Jugendwart gewählt. Er nahm die Wahl an.

Der **Ausbildungs- und Prüferreferent Rolf Hecking** schied aufgrund der beschlossenen, von ihm beantragten Satzungsänderungen aus dem Präsidium aus. Chefausbilder H. Ochi bestätigte auf Nachfrage des Versammlungsleiters, **Rolf Hecking ausdrücklich weiterhin im Amt des Prüfer- und Ausbildungsreferenten gemäß § 9, 3. der DJKB-Satzung**.

Der neu gewählte Präsident Josef Kröll übernahm nach den Wahlen die Versammlungsleitung.

Der fristgemäß vorgelegte Antrag von Michael Hencken die Mitgliederversammlungen des DJKB grundsätzlich anlässlich der Gasshuku stattfinden zu lassen, wird mit Hinweis auf die Selbständigkeit des Vereins „Karate-Gasshuku e.V.“ und der DJKB- Satzung § 8, 4 beantwortet und nicht weiter von der MV behandelt.

Ein Antrag von Claudia Walsleben zur Mitgliederversammlung wurde von der Versammlung mit großer Mehrheit gegen 5 befürwortende Stimmen bei 36 Enthaltungen zur Behandlung und eindeutigen Klärung, bzw. Beschluss entsprechender Maßnahmen an das DJKB-Präsidium verwiesen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ erfolgten keine Wortmeldungen aus der MV.

Rolf Hecking zitierte in einem Schlusswort als „mahnende Gedanken“ aus den „**Erläuterungen des Chefausbilders Hideo Ochi in der Gründungsphase des DJKB vom Oktober 1991**“, die hier auf Wunsch zahlreicher a.o.- MV-Teilnehmer/innen im Wortlaut wiedergegeben werden:

**Sehr geehrter Ochi Sensei!
Liebe Karateka!**

Ich erlaube mir hier, einige mahnende Worte an die heutige Versammlung zu richten.

Ich habe mir in Vorbereitung der heutigen Sitzung nochmals Ochi-Senseis Erläuterungen und Erklärungen zu seinen Bemühungen vom Oktober 1991 zur Gründung einer eigenständigen Stilrichtung im Deutschen Karateverband angesehen, die ja in der Folge letztendlich 1993 zu unserer eigenständigen Verbandsgründung führten und dabei nahezu prophetische, auf unsere jetzige Situation zutreffende Hinweise gefunden.

Ochi Sensei führt unter anderem dabei aus, „dass unter dem Sammelbegriff SHOTOKAN sich in Deutschland innerhalb des DKV eine Karateentwicklung abzeichnete, die aufgrund sich verändernder technischer Ausführungen, nach seiner Auffassung sich immer mehr vom dem entfernte, was man in der Budo Szene gemeinhin mit dem Begriff SHOTOKAN als Stilrichtung verband. Die seinerseits bei der Gründung des DKV eingegangenen Kompromisse zugunsten des neuen Verbandes DKV haben ihn damals an die Grenze des Zumutbaren gebracht, so dass er sich entschloss, mit gleichgesinnten Karateka das JKA-Karate seiner Auffassung, zunächst als eigenständige Stilrichtung im DKV zu etablieren.

Dieses Ansinnen ist ihm und uns an seiner Seite, seinerzeit unter massiver Missachtung der damals geltenden DKV-Satzung verwehrt worden, so dass man sich entschließen musste, als eine Gruppe von Gleichgesinnten einen neuen eigenständigen Verband, den Deutschen JKA-Karate-Bund 1993 zu gründen.

Ochi Sensei führte damals in seinen Erklärungen unter anderem aus und ich zitiere:

„Im Budo ist es ein großer Rückschritt in der Entwicklung, über verschiedene Meinungen innerhalb einer Stilrichtung zu streiten, da es zu Unzufriedenheit und Lustlosigkeit bei den Karateka und Funktionären führt“.

„Damit das Karate sich gut entwickeln kann, müssen gleichgesinnte Karateka ihr Karate betreiben und sollten ihre Kräfte nicht in müßigen Auseinandersetzungen über unterschiedliche Techniken verbrauchen.“

„Die Stilrichtung „JKA-Karate“ soll Gleichgesinnten die Möglichkeit zur Verwirklichung dieses Zieles geben. Natürlich steht es in einem demokratischen Verband jedem frei, sich dieser Stilrichtung anzuschließen und sie wieder zu verlassen.“

„Die JKA-Karate-Stilrichtung, soll in Zukunft eine Gruppe werden, in der Karateka mit gleicher Meinung sowohl die technischen Fertigkeiten wie auch die philosophische Seite des Karate-Do kontinuierlich vertiefen, darüber nachdenken und die Verbreitung anstreben.“

Ein letztes Statement aus diesem Thesenpapier Ochi Senseis vom Oktober 1991:

„Das Ziel zum Karate-Do führt nur über den Weg der körperlichen Anstrengung. Viele sind diese Anstrengungen nicht mehr gewohnt. Wenn jedoch der körperliche und geistige Erfolg ernsthaft gewollt ist, werde ich jeden auf dem Weg des Karate-Do begleiten.“

Ich danke Euch für die Geduld, mit der Ihr meinen Ausführungen gefolgt seid.

Troisdorf, 21.9.2012

Gezeichnet: Rolf Hecking, DJKB-Ausbildungs- und Prüferreferent

Präsident Josef Kröll schloss die Versammlung gegen 22.15 Uhr mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmer für ihre Disziplin und konstruktive Mitarbeit



Das Präsidium des DJKB

Präsident
Josef Kröll



Vizepräsident
Thomas Schulze



Vizepräsident
Markus Rues

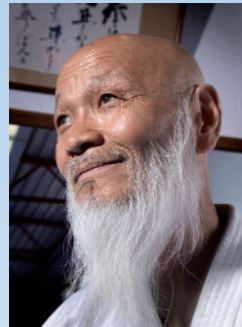


Sportwart
Klaus Lammers Wiegand

Jugendwart
Tobias Prüfert



Schatzmeister
Horst Gallenschütz



Chiefinstructor
Hideo Ochi

Die Referenten

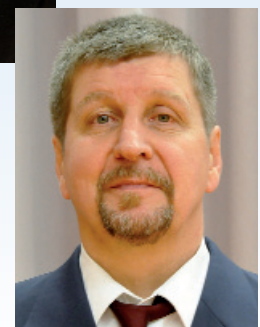


Rolf Hecking
Referent für Ausbildungs- und
Prüfungswesen

Kampfrichterreferent
Xaver Eldracher



Kampfrichterreferent
Jürgen Breiting



Gasshuku in Konstanz

Ein Bericht über die Trainingseinheiten ab 2. Dan Von Torsten Uhlemann

Jedes Jahr bildet das Gasshuku im Sommer den Höhepunkt des Karate-Jahres. In diesem Jahr fand das Gasshuku erneut in Konstanz am Bodensee statt. Für mich ein ganz besonderer Anlass, war doch 1999 Konstanz auch der Austragungsort meines ersten Gasshukus.

Tag 1:

Ein großartiger Gasshuku-Auftakt am Montagmorgen: erste Einheit Kata Unsu bei Sensei Julian Chees mit ca. 600(!) Danträgern, darunter zahlreiche Karate-Freunde



aus dem ganzen Bundesgebiet und aus unserem Dojo. Wir haben große Teile der Kata im Stand bzw. auf der Stelle gemacht; super Anpassung an die Raumverhältnisse! Sehr lehrreich und Julians Technikdemonstrationen wie immer eine Augenweide! Nach einer Stunde dann eines der größten Probleme des diesjährigen Gasshukus: Wie leere ich möglichst schnell eine überfüllte Halle von 600 Trainierenden durch lediglich zwei Türen?

Aus der Trainingshalle fiel man quasi direkt ins Festzelt und die erste Pause zwischen den Einheiten konnte genutzt werden, einigen der zahlreichen Karate-Freunde Hallo zu sagen. Freunde und Gleichgesinnte, die man von zahlreichen Lehrgängen und auch über Facebook kennt: Heinz aus Berlin, Peter aus Stuttgart, Jörg aus Gladbeck, Adrian aus Rosenheim, Sebastian aus Überlingen, Steffen aus Konstanz, Birgit, Johannes, Giovanni und Emanuele aus Frankfurt, Reimar aus Göttingen etc., etc. Die Liste ließe sich nahezu endlos fortsetzen. Da zudem noch die Sonne schien und für die gesamte Woche die Wetteraussichten rosig aussahen, versprach es, ein denkwürdiges Gasshuku zu werden!

Unsere zweite Einheit am Montag hatten wir bei Yamamoto Sensei: Kizami Tsuki, Gyaku Tsuki und Mae Geri grundschulmäßig im Stand. Dann einige wichtige Korrekturen des Senseis insbesondere zum Einsatz der Hüfte. Anschließend Kizami Tsuki mit vorsteppen. Wieder Korrektur der Bewegung durch Yamamoto Sensei: wir überbrückten ihm nicht genügend Distanz [ein anderer Sensei hätte uns gesagt, wir seien alle „etwas ganz besonderes“ ;-)]. Gleiches dann nochmal mit Gyaku Tsuki und anschließend die Kombination Kizami Tsuki-Gyaku Tsuki.

Amüsiert hat uns (Herren unter 50) dann die Anweisung Yamamoto Senseis, dass alle über 50 und die Damen zur Seite gehen sollten, damit die „Herren der Schöpfung“ sich im Jyu Kumite versuchen durften! [Okay, die „Alten“ und die Frauen durften dann, nach dem wir dreimal zwei Minuten gekämpft hatten, auch mal!]

Yamamoto Sensei kündigte an, dass wir insgesamt dreimal das Vergnügen mit ihm haben würden und er seine Trainingseinheiten aufeinander aufbauen lassen und steigern werde. Das versprach interessant zu werden, war doch diese erste Einheit schon sehr anstrengend gewesen! Zahllose Tsukis und Geris sorgten dafür, dass

der Schweiß in Strömen floss und die Muskeln brannten!

Akita Sensei hat nahezu die komplette 3.

Trainingseinheit des Tages darauf verwandt, uns zu erläutern, wie wichtig es ist, dass die Ferse des Standbeins



beim Vorwärts- und Rückwärtsgehen im Zenkutsu Dachi am Boden bleibt und nicht angehoben wird, um die Bewegung zu erleichtern!

Fotos:
Alexander Raitz von Frenz / Rolf Hecking



2012

Tag 2:

Am Dienstagmorgen ging es mit Gojushiho Sho bei Toribio Osterkamp los. Erste Überraschung: er hatte mit dem Training bereits vor sieben Uhr begonnen! Wir starteten mit einer Bunkai-Sequenz für das Ende der Kata, was sich bei den

Raumverhältnissen

als echte Herausforderung darstellte. Danach ließ uns Toribio die Kata auf einer Linie laufen, was sich als interessante Abwandlung herausstellte. Zum Abschluss teilte er die Gruppe, um die Kata auch einmal mit korrektem Embusen absolvieren zu lassen.

Amüsante Randnotiz: Als die zweite Gruppe sich gerade aufstellte, kam plötzlich eine sehr vertraute Stimme quasi aus dem Off und kommandierte „nach rechts ausrichten“ – Shihan Ochi ordnete die Reihen in bekannter Manier, was nicht nur uns allen, sondern auch Toribio ein Lächeln aufs Gesicht zauberte!

In der letzten Einheit für unsere Trainingsgruppe bekamen wir es noch einmal mit Yamamoto Sensei zu tun: schier endlose Tsukis und Geris, die Beine brannten, der ganze Körper schrie geradezu nach Yame und vom Sensei kam in diesen Momenten stets nur "Speed up" - schneller - und nochmal zehn und nochmal ... Yeah! So muss Training sein! Wenn man meint, man sei am Ende, nochmal 'ne Schippe drauflegen,

Tag 3:

Der Mittwoch bietet auf dem Gasshuku traditionell eine kurze Verschnaufpause, da die nachmittäglichen Einheiten entfallen. Wir starteten den „halben Trainingstag“ morgens mit Kata-Training bei Ochi Sensei, der uns die Kata Gojushiho Dai näher brachte. Zu Beginn gab es in der, wie immer zur Kata-Einheit, überfüllten Schänzle-Halle Choku Tsuki und einige Bahnen Kihon. Offensichtlich hat unser Chief-Instructor großen Gefallen daran gefunden, gerade diese Gruppe zu ärgern, indem er als erstes Kommando „rechts Arm vor“ anstatt, wie sonst üblich, „links vor“ zum Choku Tsuki forderte. Prompt machten das auch zahlreiche Teilnehmer falsch, was unserem Sensei ein Lächeln aufs Gesicht zauberte und uns zusätzliche Tsukis im Kiba Dachi einbringt!



空手道

Tag 4:

Donnerstag, 7:00Uhr: Kata-Training bei Sensei Risto Kiiskilä. Auf dem Programm: Sochin. Nach den bewährten Mäusefüßchen zum Aufwärmen, gab's eine lehrreiche Einheit mit besonderem Augenmerk auf neuralgische bzw. markante Techniken der Kata: die typische Anfangsbewegung mit Schwerpunkt auf die gleichzeitige Bewegung von Hüfte und Ellenbogen, dann den Part mit den Manji-Ukes („Was ist das? – Eine Standardtechnik. Muss man üben kommt in vielen Katas vor!“), den Doppel-Mae Geri, die anschließende Doppelarmtechnik beim ersten Kiai, den Mikatsuki Geri etc. Die beiden letztgenannten mit Partner, der dort vor allem Hilfestellung zur korrekten Ausführung der Technik leisten sollte: Bei der Doppelarmtechnik führte der Partner die Arme auf korrektem Wege vor und zurück. Den Mikatsuki Geri übten wir am Partner, um die korrekte Kraftübertragung von oben nach unten zu erlernen. "Gewürzt" wurde das ganze Training durch zahlreiche Ristorismen ("Warum bleibt das Knie nach dem Mae Geri oben? - Weil wir Shotokan machen!")

Bei Akita Sensei stand erneut Kihon mit dem Schwerpunkt Zenkutsu Dachi im Fokus: Vorwärtsbewegung ohne zuerst den vorderen Fuß zu versetzen oder zu drehen und darauf zu achten, dass sich die Ferse des Standbeins während der gesamten Bewegungsphase nicht vom Boden löst. Er legte auch dar, dass „tief stehen“ vor allem bedeutet, den Schwerpunkt abzusenken, nicht die Beine stärker zu beugen oder weiter auseinander zu setzen. Abschließend trainierten wir dann noch eine Partnerübung, in der zunächst je ein Partner vorwärts und der andere rückwärts mit Oi Tsuki gehen sollte. Als letztes dann vorwärts mit Oi Tsuki, rückwärts mit Age Uke. Trotz zahlreicher Unterbrechungen, Belehrungen

Gasshuku in Konstanz 2012



richteter Hüfte und dann ganz spätem Abdrehen der Hüfte; Hüfteinsatz beim Doppelblock mit anschließendem Doppel-Tsuki; Innenspannung der Oberschenkel beim seitlichen Umsetzen in Zenkutsu Dachi mit Age Uke; Kontrolle der Innenspannung und das laaaaangsame Umsetzen der linken Beines in Kokutsu Dachi mit Haisho Uke aus dem Kiba Dachi. Abschließend absolvierten die Kata mehrmals, wobei unser Augenmerk jedes Mal ein anderes sein sollte: Einmal sollten wir die Kata langsam mit Fokus auf die

und Erklärungen durch den Sensei, war es am Ende doch wieder eine schweißtreibende Trainingseinheit. Dritte Trainingseinheit heute bei Shihan Ochi. Da morgen die Prüfungen anstehen, gab es nochmal Ausschnitte aus dem Kihon Prüfungsprogramm, Kumite und Kata.

Unsere erste Aufgabe im Kumite war Sanbon Kumite: erster Angriff Oi-Tsuki Jodan, zweiter Angriff Oi-Tsuki Chudan, dritter Angriff Sanbon Tsuki. Als Verteidigung gegen den Sanbon Tsuki sollten wir Age Uke, Soto Uke in Gyaku Hamni und dann Uchi-Uke machen. Es folgten sämtliche Sentei Katas, dann Bassai Scho, Kanku Sho, Meikyo und Unsu.

Am Abend wurden die Trainer des diesjährigen Gasshukus vorgestellt. Als die Reihe an Akita Sensei war, überraschte uns der Moderator Fritz Wendland, damit, dass er Akita Sensei und seiner Stefanie zur Hochzeit gratulierte: Beide hatten sich kurz vorm Gasshuku das Ja-Wort gegeben!

Die beiden Senseis Akita und Ogata hatten sich im Vorfeld dazu bereit erklärt, jeweils mit einer kurzen Demonstration ihres Könnens zur Gestaltung des Abends beizutragen. Ogata Sensei machte den Anfang und zeigte einige gewaltige Techniken unter denen vor allem sein Dolmetscher Michael „Mukki“ Reinhardt zu leiden hatte. Akita Sensei zeigte zusammen mit Patrick Jokl, von „Hallensprecher“ Fritz Wendland als „Meister Jokl“ eingeführt, einige Variationen zum Thema Kihon Ippon Kumite.

Tag 5:

Mit Nijushiho bei Sensei Thomas Schulze starteten wir in den letzten Tag des Gasshukus. Ein sehr gutes Training mit Fokus auf einige technische Besonderheiten der Kata: korrektes Vorgehen in Kiba Dachi durch einen flüchtigen Zenkutsu Dachi und gerade nach vorn ausge-



korrekten Stände und Techniken ausführen; dann schneller, stärker und mit Kime und am Ende sollte dann vor allem der Kampfgeist zum Ausdruck gebracht werden.

Zum Abschluss des Gasshukus 2012 gab es noch zwei tolle Trainingseinheiten bei den Senseis Yamamoto und Ogata. Sensei Yamamoto knüpfte nahtlos an die beiden voran gegangenen Einheiten an: zunächst als "Grundschule" Kizami Tsuki/Gyaku Tsuki mit Suri Ashi vor, dann Gyaku Tsuki im Wechselschritt und anschließend Kizami Mae Geri, dann hinteres Bein wahlweise Mae Geri, Yoko Geri oder Mae Geri.

Meine letzte Trainingseinheit auf dem diesjährigen Gasshuku fand unter der Leitung von Ogata Sensei statt. Anderthalb Stunden nur Gyaku Tsuki und es war keine Minute langweilig! Nachdem er mit uns am Montag Zenkutsu Dachi und Gyaku Tsuki grundschulmäßig trainiert hatte, sollten wir heute den Gyaku Tsuki in der Anwendung fürs Kumite trainieren. Zunächst nur im Stand aus Chudan Kamae sollten wir den Gyaku Tsuki nur aus der Hüfte und ohne jeglichen Krafteinsatz schlagen: Hüfte und Ellenbogen sollten sich gleichzeitig

bewegen und der Tsuki mit dem Ende der Hüftbewegung beendet sein. Nachdem wir es im Sand geübt hatten, trainierten wir das Ganze im Vor- und Zurückgleiten. Ogata Sensei wollte, dass wir möglichst schnell und überraschend für den Gegner/Partner vorgleiten sollten. Dazu verlangte er, dass wir den Schwerpunkt einfach durch die Erdanziehungskraft absenken sollten, um so die Vorspannung für das Vorgleiten aufzubauen. Mit Partner trainierten wir dann das Vorgleiten ohne Technik, wobei der Angreifer den Verteidiger überraschen sollte, um so in die richtige Distanz zu kommen. Anschließend übten wir das Ganze mit Gyaku Tsuki. Zahlreiche Partnerwechsel bei beiden Übungen sollten uns dabei helfen, uns auf verschiedene Gegner einzustellen. Ein persönliches Highlight für mich war es, mit Anika Lapp als Partnerin zu trainieren. Wann hat man schon mal die Gelegenheit mit einer Welt- und Europameisterin zu trainieren. Zum Abschluss sollten wir dann mit unserem Partner auf drei Punkte kämpfen, einzige Bedingung: es durfte nur mit Gyaku Tsuki Chudan angegriffen und gekontert werden.

Eine überaus spannende und lehrreiche Trainingseinheit bei einem charismatischen Trainer, der sich sehr viel Zeit genommen, die Dinge, auf die es ankommt ausführlich zu erklären!

Mein Fazit:

13 Jahre nach meiner ersten Gasshuku-Teilnahme war ich nach Konstanz zurückgekehrt und habe hier ein denkwürdiges Gasshuku erleben und mitmachen dürfen! Fünf ereignisreiche, sonnige Tage, eine tolle Atmosphäre und ein Wiedersehen mit zahlreichen Karate-Freunden von nah und fern! Fantastische Trainer forderten uns viel ab, mahnten uns aber auch immer wieder daran, dass wir, wenn wir selbst als Trainer im Dojo stünden, Vorbilder sein müssten. Als Vermittler, Lehrer des Karate-Do stünden wir in der Pflicht unseren Schülern Techniken, Bewegungsabläufe, etc. bestmöglich vorzumachen, zu erklären und bei uns selbst und den Trainierenden permanent zu überprüfen und zu korrigieren. Viele neue Erkenntnisse über Trainingsformen, Ausführungen von Techniken, Bewegungskonzepte und wichtige Details in Kata, Kihon und Kumite nehme ich von diesem Gasshuku mit. Aber auch zahlreich schon mal gehörte Dinge wurden wieder entdeckt, vertieft und entscheidend verbessert. Gasshuku in Konstanz? Immer wieder gern!



Gasshuku

Weitere Trainer beim Gasshuku 2012

Im Blaugurtbereich (4.Kyu) wurden unter Detlef Krüger zwei Trainingseinheiten absolviert. Im Bereich Kumite konnten die Teilnehmer von der Erfahrung des Trainers in dieser Disziplin profitieren. Im Vordergrund standen vor allem das Training von Schnelligkeit, Schwerpunktverlagerung und Hüfteinsatz. Die Herausforderung in seinem Kata-Training bei den Blaugurten bestand in erster Linie darin, innerhalb von einer Stunde die Kata „Kanku Dai“ in Ablauf und

Gasshuku in Konstanz 2012

Anwendung zu vermitteln. Aufgrund des Engagements Detlev Krügers und der hohen Motivation der Lehrgangsteilnehmer ist es schließlich gelungen, die einzelnen Elemente der sehr langen Kata zusammenzufügen und den Grundstein für eine Verinnerlichung in den heimischen Dojos zu legen.

Ob Kata oder Kumite- Detlev Krüger veranschaulichte ungenaue Haltungen, zögerliche Blöcke und Angriffe und erklärte schrittweise Kombinationen, so dass jeder aus der Unterstufe die Chance erhielt, sein Wissen und Können zu erweitern. Verschiedenste Ausweichmanöver zur Seite mit nachfolgendem Konter wurden geduldig von Detlev immer wieder korrigiert, wiederholt, erklärt und angewandt.

Bericht der Teilnehmer des BKC-Magdeburg

Training bei Sensei Hanskarl Rotzinger aus der Sichtweise des Assistenten

Keine Frage, für mich ist es jedes mal etwas besonderes wenn ich bei meinem Sensei Hanskarl assistieren darf und auch keine Selbstverständlichkeit.

Vor ab sollte man wissen, dass Hanskarl sich besonders auf das Gasshuku vorbereitet. Für jedes Gasshuku sucht er spezielle Schwerpunkte heraus, um diese in seinem Training zu vertiefen. Seien es die Atemübungen der „alten Seidenweber“, die klebenden Hände (Kaki wake) oder die besonderen Hüftrotationen. Dabei kommen die drei Elemente Kihon, Kata, Kumite nicht zu kurz.

Auf vielen seiner Lehrgänge wiederholen sich die einzelnen Trainingssequenzen und Inhalte, und somit merkt man welchen Stellenwert die Übungen für Hanskarl haben.

Wichtige Punkte die immer wieder vorkommen wären beispielsweise das Distanzgefühl, der Blickkontakt, der richtige Atem, die Körperspannung, die Ausdauer, das Ki und das Kime. Dies sind nur einige Aspekte, die er auf dem Gasshuku anwendet und vertieft und doch wichtige Elemente sind, wie ich finde.

Nach jeder Trainingseinheit wird einem wieder klar, wie weit der Weg ist bzw. was für ein schwieriger Weg es ist, ein guter Karateka zu werden. Mein Sensei lebt das mir und den anderen schon lange vor, sei es im Training oder privat.

Egal welches Alter der Karateka hat, ob „jung“ oder „alt“, jeder kann auf Hanskarls Lehrgängen etwas für sein eigenes Training mitnehmen.

Ein weiterer Punkt, der ihm am Herzen liegt, ist die Individualität eines jeden einzelnen. Jeder Lehrgangsteilnehmer wird in seinem Training gefordert und kann sich dadurch weiterentwickeln. Das Gasshuku findet nicht nur in der Halle statt, denn auch die tiefgründigen und anregenden Gespräche die man mit Hanskarl außerhalb des Trainings führt, sind Teil des Gasshukus.

Ich freue mich auf die noch hoffentlich vielen Gasshukus, die ich mit ihm erleben darf, sowohl als Schüler als auch als Assistent.

Steffen Maier



Termin vormerken!!!!

Kata-Spezial 2013

9. - 12. Mai in Tauberbischofsheim



in den Hallen:
Wörthalle, Am Wört,
Grünwaldhalle, Vitry-Allee 11,
in 97941 Tauberbischofsheim

Nähere Infos in der nächsten Ausgabe oder unter:

www.ryozanpaku.de



DJKB-Jugend



Jugend Europa

Mit 31 Teilnehmern, Kampfrichtern, Offiziellen, Trainern und Betreuern reiste das DJKB- Jugend Nationalteam am Freitag, 01. Juni in der Stadt an der Seine an. 23 teilnehmende Nationen mit insgesamt 531 Startern, kämpften zwei Tage im „Pierre de Coubertin Stadium“ in Paris um Meistertiteln. Um eines vorweg zu sagen, der

DJKB stellt Kämpfer erst ab dem 14. Lebensjahr. Die Wettkämpfe beginnen mit 9 Jahren, für manch einen eine fragliche Sache. Wenn 9jährige Farbgurte im Freikampf gegeneinander antreten ist das nicht immer unbedingt eine Augenweide aber manches Mal sind die Kämpfe richtig gut. Verletzungen sind in dieser Altersklasse ebenso an der Tagesordnung wie bei den älteren Karateka. Kontaktloses Kinderkarate ist hier nicht möglich. Die Kinder – vorrangig aus Ungarn, Russland, Serbien, Bosniendem ehemaligen Ostblock, trainieren schon wie Profis. Täglich werden vor und nach der Schule harte Trainingseinheiten absolviert. Die Kinder kämpfen

unheimlich flexibel, Ushiro ura mawashi geri, Ura Mawashi geri, eingesprungene Fausttechniken usw. Leider fehlt es hier auch – wie so oft – an mangelnder Kontrolle, so dass nicht selten die Tränen fließen. Ein Vorteil ist aber, dass die Kinder mit 14 bereits schon über so viel Erfahrung im Kumite verfügen, dass es für uns sehr schwierig ist, dies wieder aufzuholen. Ferner muss man sagen, dass Kinder, die bereits den Kinderschwarzgurt tragen, Kata mit einer Dynamik, Kraft und Technik vorführen, dass man nur noch staunen kann. Angesichts dessen, müssen wir uns erneut der Diskussion stellen, ob im DJKB nicht viel zu spät mit



meisterschaft in Paris

Freikampf begonnen wird. Um international Anschluss zu finden muss das Trainingspensum drastisch erhöht, aber eben auch die Wettkampfform überprüft werden.

International wird knallhart gekämpft, ohne Kontakt keine Wertung. Wir kämpfen national – so gut es geht kontaktlos - und das sogar bei Deutschen Meisterschaften.



ainer
Rues
ches
Team

Hier muss allerdings ange-merkt werden, dass allzu oft mangelndes Fingerspitzengefühl seitens der Kampfrichter fehlt. Wenn sich Kämpfer im Halbfinale und Finale einer DM oder eines JKA Cup gegenüberstehen, und diese nicht selten Nationalkadermitglieder sind, so muss diesen auch ein gewis-

ses Maß an touch-feeling zugetraut werden. Nur dann ist ein Bestehen auf internationaler Ebene auch möglich.

Zurück zum Wettkampf.

Kumite: Angesichts der o.g. Problematik, muss erwähnt werden, dass sich unser Team ausnahmslos hervorragend geschlagen hat. Die Youngstars (14/15 jährige) haben mit Herz und viel Leidenschaft gekämpft. Fast alle unserer Kämpfer/Innen sind ein, zwei oder drei Runden weiter gekommen. Diana Pfister aus Konstanz wäre um ein Haar der Einzug in das Finale geglückt. Für die erste EM Teilnahme ist eine Bronzemedaille im Kumite Einzel aber hervorragend. Bei den 16/18 jährigen Jungs, gelang es Dennis Klassen souverän unter die letzten acht Kämpfer vorzudringen. Leider verlor er sehr unglücklich im Achtelfinale gegen einen Kämpfer aus Russland. Die Partie hätte aller-

dings auch anders gewertet werden können. Das Jungen Team 14/15 (Weingötz, Jofoua und Zott) schlug sich wacker gegen die Russen, unterlag dann aber deutlich mit 3:0 (zur Erinnerung, die Jungs aus Russland kämpfen bereits seit 5 Jahren!!!).

Das Team der Jungs 16/18 (Klassen, Christmann, Lehmann, Kozikowski) wuchs über sich hinaus, in dem sogar die Ungarn unter Aufbietung aller Härte geschlagen wurden. Im Kampf um Einzug in das Finale gegen Russland, unterlagen wir dann mit 2:1 aber gewannen in der Endabrechnung die verdiente Bronzemedaille.

Das Mädchen Team 14/15 (Pfister, Ventura, Volk, Engelbrecht) unterlag im ersten Kampf leider Serbien mit 2:1. Ebenso unterlagen unsere Damen 16/18 (Touet, Yonbonthon, Roth, Rogge) den Ungarn klar mit 3:0. Die Mädchen haben stark und mit vollem Einsatz gekämpft, leider war auch hier die Erfahrung und Härte der Ungarinnen deutlich zu spüren.

Im Einzel der Damen 16/18 wurde Eva Touet leider im ersten Kampf disqualifiziert. Der Zuki war knallhart und zeigte die entsprechende Wirkung bei Ihrer Gegnerin. Kittima Yobonthon schaffte es durch clevere und konsequente Kampfführung sich unter die letzten vier zu kämpfen. Auch hier fehlte wiederum ein bisschen Glück zum Einzug ins Finale. Aber auch für Kittima ist die Bronzemedaille ein toller Erfolg.

Kata: In Kata Einzel starteten Leonie Diffene, Theresia Ventura, Sabrina Engelbrecht und Diana Volk. Leonie und Diana schafften es bei ihrer ersten EM in einem starken Teilnehmerfeld auf Anhieb in das Finale. Leonie zeigte eine technisch saubere und sehr dynamische Enpi und wurde hochverdient mit deutlichem Abstand Europameisterin der 15jährigen. Auch Diana Volk überzeigte an diesem Tag und wurde – wegen einem Zehntel – leider nur Viertplatzierte. Trotzdem eine tolle Leistung.

Bei den Jungs 16/18 wurden Andreas Bergmann, Steven Kaun, Leon Allgeier und Dennis Klassen gemeldet. Steven Kaun und Leon Allgeier schafften auch hier den Sprung unter die letzten acht und wurden fünfte und sechste. Bei diesem hohen Niveau eine wirklich beachtliche Leistung.

Bei den Mädchen starteten Katharina Feldmann, Julia Schneider, Franziska Krahl und Julia Melnychuk. Letztere schaffte auch einen beachtlichen Erfolg und schaffte den Sprung ins Finale und belegte dort Platz sechs.

Kata Teams: Das Mädchen Team 14/15 (Ventura, Volk,





**li.: Kittima Yubonphan
mitte: Michael Gehre
re.: Diana Pfister**

Fotos: Peter Rogge

Diffene) scheiterte im Stichkampf um den Einzug in das Finale, durch eine sehr fragwürdige Bewertung der Kampfrichter, an Serbien.

Das Team 16/18 der Damen (Feldmann, Schneider, Melnychuk) schaffte den Sprung ins Finale und belegte dort den fünften Platz.

Eine absolut überzeugende Leistung erbrachte das Team 16/18 (Kaun, Allgeier, Bergmann). Mit einer beeindruckenden Jion belegten sie in der Vorrunde Platz eins und sicherten sich die Finalteilnahme. Hinter Russland (Jitte) und Ungarn (Bassai Dai) belegten die Jungs mit Enpi einen hochverdienten dritten Platz.

Veteranen: Altmeister Michael Gehre, der beim JKA Cup in Deutschland insgesamt zwanzigmal Kata Wettbewerbe gewonnen hatte, ließ hier keinen Zweifel daran, dass er die Unsu immer noch beherrscht und wurde mit deutlichem Abstand Veteranen-Europameister.

Fazit: Mit zwei Gold- und 4 Bronzemedailles und der Tatsache, dass unser Team zehnmal unter den letzten acht vertreten war, durften alle prinzipiell zufrieden sein. Trotzdem muss angesprochen werden, dass das Trainingspensum deutlich erhöht werden muss. Ferner brauchen die Jugendlichen die international starten mehr internationale Erfahrung und vor allem muss früher mit dem Kumite Training in den Dojos angefangen werden. Wir müssen den Kindern die Möglichkeit geben, bei Meisterschaften früher zu Kämpfen. Nur wenn es auf Meisterschaften erlaubt wird, werden die Kindertrainer sich auch umstellen. Allerdings muss hier im Bereich der

Trainerweiterbildung noch einiges bewegt werden. Für den DJKB waren mit dabei:

14/15 Jahre:

Zott Alexander (Kaiserslautern) Kumite E.+ Team, Kata Einzel
Weingötz Luca (Tauber Bischofsheim) Kumite E.+ Team, Kata E.
Jofoua Hamid (Remagen) Kumite E.+ Team, Kata E.
Pfister Diana (Konstanz) Kumite E.+ Team
Ventura Theresia (Tamm) Kumite E. + Team, Kata E. + Team
Volk Diana (Hennef) Kumite E.+ Team, Kata E. + Team
Engelbrecht Sabrina (Kulmbach) Kumite E.+ Team, Kata E.
Diffene Laura (BKC Magdeburg) Kata E.+ Team

16/18 Jahre:

Bergmann Daniel (Kulmbach) Kata E.+ Team
Allgeier Leon (Bad Camberg) Kat E.+ Team
Kaun Steven(Calw) Kata E.+ Team
Klassen Dennis (Remagen) Kumite E.+ Team, Kata E.
Feldmann Katharina (HKC Magdeburg) Kata E.+ Team
Schneider Julia (Niederkrüchten) Kata E.+ Team
Krahl Franziska (Kulmbach) Kata E.
Melynchuk Julia (HKC Magdeburg) Kata E.+ Team
Christmann Pascal (Kaiserslautern) Kumite E.+ Team
Lehmann Marco (Tamm) Kumite E.+ Team
Kozikowski Fabian (Calw) Kumite E.+ Team
Touet Eva (Troisdorf) Kumite E.+ Team
Roth Michaela (Pforzheim) Kumite E.+ Team
Rogge Nina (Bühlertal) Kumite E.+ Team
Yubonphan Kittima (Frankfurt) Kumite E.+ Team
Veteran: Michael Gehre (Uni –Dojo Kiel) Kata Einzel
Kampfrichter: Udo Meyer, Ronny Repp, Jörg Reuss, Andreas Leitner, Anika Lapp

Bundesjugendtrainer Markus Rues und Betreuer Pascal Senn

Oss

Markus Rues



DJKB-Jugend

„Titelkämpfe der DJKB-Jugend in Bochum“

Bericht von der Deutschen Kinder und Jugendmeisterschaft 2012

Text: Tobias Prüfert / DJKB Jugendwart

Am 23. Juni 2012 fanden in Bochum die 18. Deutschen Jugendmeisterschaften des DJKB, ausgerichtet durch das Karate Dojo Wattenscheid statt. Als Austragungsort diente die Rundsporthalle Bochum in zentraler Lage mit ausreichend Platz für Wettkampf, Betreuung und Versorgung der Teilnehmer sowie Zuschauer und mitreisenden Fans. Insgesamt waren 315 Karateka aus 46 Dojos des gesamten Bundesgebietes am Start. In den Altersklassen 9-11, 12-14 und 15-17 wurden mit straffem Zeitplan auf vier Kampfplätzen die nationalen Verbandsmeister in Kata und Kumite ermittelt.

Nach den ca. fünfstündigen Vorkämpfen standen die Finalisten der DJM 2012 fest. Die Schirmherrschaft und damit sportpolitische Aufwertung dieser Deutschen Meisterschaft übernahm freundlicherweise die **NRW-Landtagspräsidentin Carina Gödecke**. Diese betonte ihren positiven Eindruck von der Kampfkunst Karate im Bezug auf die



Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Auch künftig sagte Sie Ihre Unterstützung bei DJKB-Veranstaltungen in der Region zu.

Mit spannenden Begegnungen in dem ca. dreistündigen Finale und viel Disziplin der jüngsten Starter so einen anstrengenden Wettkampftag körperlich und mental zu bewältigen, sahen die zahlreichen Zuschauer, Trainer und Aktiven grundsolides JKA-Karate. Sicherlich wird jeder einzelne Teilnehmer und Trainer seine persönlichen „Lehren“ aus der Meisterschaft gezogen haben, und das ist auch gut so.

Ein technisches Fazit in der ganzen Breite ist jeweils nicht einfach zu stellen, da viele Faktoren einfließen und



Paul Boße
im Kata Finale
12-14 Jahre
(BKC-Magdeburg)

das Starterfeld rein Altersklassenmäßig und auch von den Disziplinen her stark auseinander fällt. Dennoch auf einen Nenner gebracht, war das technische Niveau der Meisterschaft gut. Man sieht dass die grundschulmäßige Ausbildung in den DJKB Dojos gerade im Nachwuchsbereich vorhanden ist und auch gepflegt wird. Aufbauend darauf stellt sich jedoch für Trainer und Athleten im Laufe der Jahre immer wieder die Frage, wie es gelingt die gute Basisarbeit in die höheren Disziplinen zu übertragen und dort auch aus ihr Kapital zu schlagen. Spätestens beim Wechsel der Altersklasse oder der Disziplin sehen sich die Athleten damit konfrontiert. Eines der Schlüsselthemen ist dabei vor allem die „Bewegungskompetenz“ des jungen Karatekas. Das Agieren in und aus der Bewegung scheint vielen jungen Kämpferinnen und Kämpfern beim Wechsel in die nächst höheren Kumite-Gruppe zu Beginn noch etwas schwer

„Titelkämpfe der DJKB-Jugend in Bochum“

zu fallen. Den Kampf „nur“ über den oft zu grundschulmäßigen Austausch von Einzeltechniken zu suchen lässt den späteren Erfolg im Kumite häufig vermissen.

Aus einem breiteren „koordinativen Bewegungsspektrum“ ergeben sich aber langfristig die Möglichkeiten der besseren Distanzkontrolle, dem Mut und der Entschlossenheit zum richtigen Timing, dem anwenden von Mehrfachtechniken bzw. der Möglichkeit effizienter auf Aktionen zu reagieren und letztlich auch die taktischen Möglichkeiten wie offensive oder defensive Kampfweise zu lernen, ohne im Kampf den Druck zu verlieren.

An etwaigen Verletzungen und „subjektiv empfundenen falschen Entscheidungen“ sind nicht immer die Kampfrichter schuld! Vielmehr ist es oft eine Summe von verschiedenen Faktoren, die am Ende zu eventuellen Misserfolgen führen können. Klar ist, dass am Kampftag die letzte Verantwortung neben dem Kämpfer selbst, vor allem die Kampfrichter während der Wettkämpfe haben. Gerade im Nachwuchsbereich behutsam und mit einer positiven Grundhaltung den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihr Leistungspotential voll auszuschöpfen. Noch viel wichtiger ist jedoch die Verantwortung der Trainerinnen und Trainer. Vor allem ihre frühzeitige Einschätzung über die aktuelle Leistungsfähigkeit der eigenen Schützlinge, um eine



„Überforderung an der Kampffläche“ in beiden Disziplinen zu vermeiden. Die Antwort findet sich dabei meist schon im Training oder beim Vergleich auf regionalen Nachwuchsmeisterschaften.

Für den Kata Bereich ist die frühzeitige Ausbildung und Stärkung des Bewegungs- und Stützapparat sowie die karatespezifische Beweglichkeit sehr wichtig, um später

zum einen die Technik richtig und stark „abschließen“ zu können, ohne dabei den „Fluss“ der Kata zu verlieren. Die technischen Möglichkeiten und didaktischen Fähigkeiten der Trainer von heute sind mittlerweile auch in der Breite so groß, dass ein notwendiges Einschleifen und Automatisieren der Bewegungsabläufe in den Kata auch im Kinder- und Jugendbereich problemlos und vor allem variantenreich und „kindgerecht“ möglich sein sollte. Daher sollten wir auch zum Beispiel die starke Verschiebung des



DJKB-Jugend

(li.) **Leonie Diffenê** im Kumite
(Deutsche Meisterin 14-15 Jahre)
Titelbild: Leonie – Kata Finale Empi
(Deutsche Meisterin 12-14)

Einstiegsalters im Kinder- und Jugendkarate in den letzten 10-15 Jahre nach unten vor allem als Chance betrachten, unsere späteren Leistungsträger entsprechend ihrer Entwicklungsstufen auch angepasst und fachlich fundiert auszubilden. Die Altersklasse der 10-14jährigen wird gern auch als das goldene Lernalter bezeichnet. Hier ausgelassenes oder vernachlässigtes in der Grundausbildung kann später schwerer nachgeholt werden. Und Grundausbildung bedeutet in diesem Zusammenhang nicht „verringert“ sondern genau das Gegenteil. In dieser Altersgruppe sollte der Schwerpunkt auf einer großen Vielseitigkeit liegen, ohne die Qualität zu vernachlässigen.



*Luca Weingötz
aus Tauberbischofsheim*

Bereitschaft sowie das Vertrauen ihre Entwicklung in unsere Hände zu geben. Ihre Leistungen stehen dann Symbol für ein altersgerechtes Training mit nachhaltiger Wirkung. Spannend wird es ab 2013, wenn erstmalig eine Gesamtdeutsche Meisterschaft für Kinder, Jugend und Erwachsene am 8. Juni in der noch größeren Kongresshalle Bochum stattfindet. Unser Verband wird einiges bewerkstelligen um auf den geplanten „Acht“ Kampfflächen diesem großen Event gerecht zu werden. Um hier einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird die Verzahnung aller organisatorischen Aufgaben entscheidend sein. Aber auch hier sollte optimistisch herangegangen werden. Denn für genügend Spannung werden unsere Aktiven auf den Kampfflächen sorgen!



Der Wettkampf an sich gehört zum Lernprozess dazu um eine langfristige Entwicklung durch Training und Wettkampf im Wechselspiel zu bewirken. Die Dankbarkeit, die uns die Kinder und Jugendlichen für eine solche Möglichkeit der sportlichen Entwicklung zurück geben sind letztlich ihre Motivation und

Quelle Fotos: Alexander Raitz von Frentz

DJKB-Jugend Bundesjugendlehrgang

Bericht von Anika Lapp

Seit vielen Jahren wird von unserem Verband ein Kinder- und Jugendlehrgang im Haus der Sportjugend Hessen in Wetzlar ausgerichtet. Zielgruppe dieses Lehrgangs sind Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 17 Jahren, die den Orangegurt oder einen höheren Kyu Grad besitzen, gerne trainieren und Freude daran haben andere junge Karateka aus vielen Regionen Deutschlands kennen zu lernen.

entscheiden konnten. So gab es neben Brettspielen und einem Tischtennisturnier, einen Massagekurs und als Höhepunkt einen Kinoabend mit selbstgemachtem Popcorn. Aufgrund des großartigen Wetters, konnte nicht nur der sich dem Haus anschließende Fußballplatz genutzt werden, um ein Fußballturnier auszurichten. Auch die große Wiese und der Spielplatz wurde täglich von Groß und Klein genutzt, um die letzten



Energiereserven aufzubrauchen. Die zwei Trainingseinheiten vormittags, wurden beide von Markus geleitet. Die erste Einheit war für Karateka mit dem 7. bis 5. Kyu, die zweite für Karateka ab dem 4. Kyu bis zu den Dan-Trägern. Markus legte seinen Schwerpunkt auf die verschiedene Kumite Formen und brachte den Teilnehmern neben dem Gohon-, Jiyu Ippon- und Jiyu Kumite auch das Happo und Kaeshi-Ippon Kumite näher. Nachmittags

Auch in diesem Jahr fanden sich in der Zeit vom 22. bis 27. Juli insgesamt 80 Kinder und Jugendliche nebst Betreuern in Wetzlar ein. Die einwöchige Veranstaltung wurde zum zweiten Mal von unserem Bundesjugendtrainer Markus Rues und mir geleitet. Neben den drei Trainingseinheiten pro Tag hatten wir Trainer, mit der tollen Unterstützung unserer Betreuer, ein täglich wechselndes Abendprogramm vorbereitet. So gab es neben dem morgendlichen Parklauf um 07.00 Uhr mit anschließendem Dehnen in der Halle, dem zwei Einheiten umfassenden Karatetraining und den drei leckeren Mahlzeiten genügend Möglichkeiten sich zu befreunden und nach Lust und Laune auszutoben. Jeden Tag wurden zwei verschiedene Programmpunkte angeboten zwischen denen sich die jungen Teilnehmer

wurde wieder aufgeteilt in zwei Gruppen trainiert, diesmal leitete ich das Training. Mein Schwerpunkt konzentrierte sich auf Kihon und Kata, wobei ich mein Augenmerk auf die Atmung und den Kiai (Kampfschrei) legte.

Einer der Höhepunkte war mit Sicherheit der Mittwochmittag an dem unter dem Motto: „Wir sind Olympia“ eine Spaß-Olympiade veranstaltet wurde. Sie endete mit viel Gelächter in einem Wasserballduell aus dem im Anschluss eine große Wasserschlacht wurde.

Nicht zu vergessen sind die Prüflinge, die sich über ihre bestandene Prüfung freuen konnten. So verging eine erlebnisreiche Woche wie im Flug. Am Ende wurden noch schnell Adressen und Telefonnummern ausge-

in Wetzlar



tauscht und die ersten Verabredungen zum Bundesjugendlehrgang in Wetzlar 2013 getroffen, der im nächsten Jahr in der Zeit vom 21. bis 26. Juli stattfinden wird.

Unser herzlicher Dank gilt den Betreuern Klaus Philipp, Carsten Papst, Monika Schneider, Jakob Schmidt, Dennis Klassen, Katharina Feldmann und Jaqueline Thoms. Sie haben durch ihr ehrenamtliches Engagement zum guten Gelingen unserer Veranstaltung einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet. Stimmen zum Lehrgang:

Caroline (17): „Ich würde hier am Liebsten ein ganzes Jahr bleiben. Das Training tut gut und zu Hause schaffe ich es nicht so viel Sport zu treiben“

Patrick (15): „Das Essen war toll, besonders als die Küche am Donnerstag Mittag für uns gegrillt hat. Das Beste ist 1 Woche ohne Mutter!“

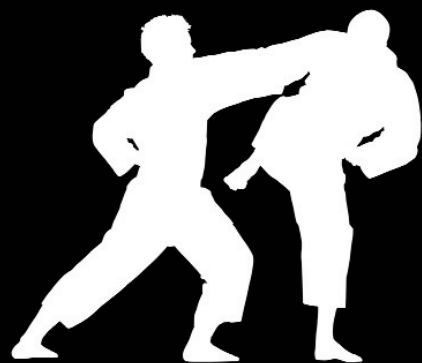
Janina (11): „Das Training hat Spaß gemacht. Eine neue Kata zu lernen fand ich spannend. Alle waren sehr nett – mir hat es sehr gut gefallen“

Karate Kalender 2013

„Kanku Dai“

Din A4 9,- € + Versand

www.schlatt-books.de



März 2013

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				01	02	03
04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29 <small>Karfreitag</small>	30	31 <small>Ostermontag</small>

Neue Altersgruppe für Kinder im Jiyu Kumite ab 2013

Ab 2013 wird bei allen offiziellen DJKB Turnieren eine neue Disziplin eingeführt und zwar Freikampf in der Altersgruppe 12/13 ab 3. Kyu. Um den Kritikern vorweg

kämpfen. Das heißt wiederum, dass in den Dojos dies dann natürlich auch vorrangig trainiert wird was wiederum bedeutet, dass im internationalen Vergleich die Kinder viel früher kämpfen. Bei internationalen Turnieren wie der Kinder EM oder WM sieht man klar, dass diese einen deutlichen Vorsprung in Sachen Technik, Bewegung, Timing etc. haben. Wir vom DJKB starten international erst ab 14 Jahren. Daraus ergibt sich, dass unsere Jugendkaderathleten ohne große Wettkampferfahrung auf internationalen Meisterschaften antreten. Würden wir auf Grund dieser Tatsache international erst mit 16 Jahren starten, würde das bedeuten, dass unsere Junioren und



zukommen muss erwähnt werden, dass der Aufschrei 2007 sehr groß war, als das DJKB Präsidium nach Rücksprache mit Ochi Sensei, das Jiyu Kumite von damals 15 – 17 Jahren in die Altersgruppen 14/15 und 16/17 Jahre eingeteilt hat. Mittlerweile haben wir im Bereich 14/15 Jahren ein beachtliches Niveau im Kumite.

Warum wird die Altersgrenze heruntersetzt? Dafür gibt es mehrere Gründe! Zunächst muss man die Entwicklung im Kinderkarate der letzten Jahre betrachten. Als in den 80er Jahren die meisten Dojos Kinder erst mit 9 oder 10 Jahren aufgenommen haben, war es undenkbar, dass ein Kind mit 12 Jahren bereits den Braungurt hat. Heute sieht die Situation gänzlich anders aus. Die meisten Dojos nehmen jetzt Kinder mit 6 oder 7 Jahren – manche sogar mit 5 Jahren auf. Wenn man beim bewährten System - einmal jährlich eine Kinderprüfung durchzuführen – bleibt, ergibt sich logischer Weise die Tatsache, dass es genügend Kinder gibt, die mit 12 oder 13 Jahren den 3. Kyu haben.

Bisher konnten diese bis zum 14 Lebensjahr nur Kihon - bzw. Jiyu Ippon Kumite an Turnieren

Aktiven gerade mal über zwei bzw. vier Jahre Wettkampferfahrung verfügen. So wären die Chancen sehr gering, Erfolge bzw. Medaillen international zu erkämpfen. Deshalb sehe ich es als zwingend notwendig an, die Altersgrenze nach unten zu verlagern. Unsere Athleten brauchen dringend Wettkampferfahrung im Kumite-Bereich.

Als letzten Aspekt möchte ich erwähnen, dass Karate ein Kampfsport ist und auch bleiben soll. Natürlich sind Trainingsformen wie Gohon Kumite, Kihon Ippon Kumite und Jiyu Ippon Kumite unerlässlich und überaus wichtig, als Wettkampfform führen diese Trainingsmethoden aber nur bedingt zum Erfolg. Die

Kinder möchten auch kämpfen, bei vielen ist das der Grund warum sie überhaupt mit Karate begonnen haben. Geben wir den Kindern diese Chance, sich früher kampftechnisch zu entwickeln. Nochmals, wer mit zwölf Jahren den 3. Kyu, hat bereits mindestens 5 Jahre Training hinter sich. Daher bin ich überzeugt, dass diese Entscheidung die richtige war und dass sich das Kinderkumite gut entwickeln wird. Im nächsten Jahr werden speziell für Kinder Kumite Lehrgänge vom DJKB angeboten werden.

Markus Rues, Bundesjugendtrainer

DJKB Nachwuchstrainerlehrgang

Eindrücke aus dem Jahr 2012



Als ich im Februar das erste Mal nach Saarbrücken gefahren bin, sah ich einen Haufen mir fremder Menschen aus allen Teilen des Landes. Dazu noch die vier Senseis, von denen ich den einen nur vage und die anderen drei (so muss ich gestehen) nur dem Namen nach und deren Funktion kannte. Meine Erwartungen? Schwer zu sagen... Ich wollte einfach zu diesem Lehrgang, weil ich sicher war, ich würde dort viel lernen.

Es ging also los. Zuerst kamen natürlich die organisatorischen Angelegenheiten dran. Wir bekamen die obligatorischen Zettel ausgeteilt, unsere Namensschildchen (sorgsam mit dem Zusatz ‚DJKB Nachwuchstrainerlehrgang 2012‘) und unser Handbuch, ganze zwei Kilo schwer. Nicht ohne die ersten gut gemeinten Ermahnun-

Da wurde ich nun am letzten Lehrgangstag gefragt, ob ich den Bericht für den gesamten Lehrgang schreiben würde. Mein erster Gedanke war ‚Ich? Warum ausgerechnet ich?‘. Der Gedanke wurde allerdings sehr schnell verdrängt durch ‚Was schreibe ich nur?‘. Nun, es scheint mir das Sinnvollste, wenn ich einfach von meinen Erfahrungen schreibe, die ich im letzten halben Jahr gemacht habe.

Für den Nachwuchstrainerlehrgang waren fünf Termine zwischen dem Frühjahr und dem Herbst angesetzt. Es schien eine recht lange Zeit zu sein, die jedoch im Rückblick betrachtet wirklich schnell verging.



gen fing dann auch schon die erste theoretische Stunde an. Sah man sich den Zeitplan für diesen Lehrgang-teil an, fiel einem als erstes die veranschlagte Zeit für die Theorie in die Augen. So kam dem einen oder anderen sicherlich der Gedanke, dass das ganz schön langatmig werden könnte. So war es jedoch keinesfalls. Im Laufe des gesamten Lehrgangs lernten wir viele nützliche Dinge über die Trainingslehre im Allgemeinen, über Methodik und Didaktik im Karateunterricht, über die Gründung eines Vereins, über Wettkampf-ausrichtungen, über die Struktur des DJKB und der JKA und über viele andere Themen. Da war auch noch der Vortrag über Sportmedizin, der mit praktischen und theoretischen Bestandteilen so interessant gestaltet war, dass die vier Stunden wie im Flug vergingen.

Dann ging es auch schon mit der Praxis weiter. Die nächsten Lehrgangsteile waren eher geprägt von der Praxis als von der Theorie, denn nach jedem Lehrgangsteil gab es für uns Teilnehmer Hausaufgaben, die unter den strengen Blicken der Senseis vorgeführt werden mussten. Dafür wurden allen Teilnehmern Techniken zugeteilt, die für das nächste Mal möglichst gut ausgearbeitete Lehrproben sein sollten. Manche, so wie ich, hatten Glück und vermeintlich einfache Techniken erwischt, andere wiederum durften sich mit Kombinationen wie ‚Empi-Uchi: Mae-Age-Ushiro-Yoko-Otoshi aus Zenkutsu Dachi, Kiba Dachi, Kokutsu Dachi‘ abmühen (für die Interessenten des nächsten Jahrgangs: Lasst euch davon nicht abschrecken!). Hier stellte sich dann auch heraus, dass die manchmal langen Wochen zwischen den verschiedenen Lehrgangsteilen durchaus berechtigt waren, denn man brauchte schon etwas Zeit, um diese Hausaufgaben vor-



zubereiten und auch mit Trainingsgruppen in den Dojos zu üben.

Diejenigen, die in ihren Dojos bereits Erfahrungen als Trainer gesammelt hatten, waren hier wahrscheinlich etwas im Vorteil, denn man merkte recht schnell, wer es gewohnt war, Techniken zu zeigen und zu erklären und nicht zuletzt auch eine ganze Gruppe zu leiten. Für diejenigen, die noch nicht auf diese Erfahrungen zurückgreifen konnten, waren die Anfänge mühsamer und das Erklären von Techniken vor einer Gruppe ungewohnt. Im Laufe der Zeit jedoch lernten die meisten Teilnehmer, mit lauter und selbstbewusster Stimme zu reden, die Anweisungen klarer zu geben und die Lehrproben besser zu strukturieren. Die Kritiken, die wir nach diesen Lehrproben sowohl von den Senseis als auch von den Teilnehmern erhalten haben, haben einen großen Teil zu dieser Verbesserung beigetragen. Im Vergleich zu den



DJKB Nachwuchstrainerlehrgang

Anfängen konnte man bei fast allen dann am Prüfungstag sehr starke Fortschritte erkennen.

Beim vierten Lehrgangsteil bekam unsere Gruppe Zuwachs durch die Teilnehmer der älteren Jahrgänge und auch durch den Gastreferenten Sensei Thomas Schulze. In diesen Stunden befassten wir uns mit der Frage, wie wir am sinnvollsten das Training für eine Gruppe gestalten, die aus Schülern aller Kyu- und Dan-Grade besteht. Wie so häufig während des Lehrgangs schlüpfen wir in die Rolle der Weißgurte, der Gelbgurte, der Orangegurte, usw. und erlebten so, wie man Karatekas unterschiedlicher Leistungsstufen mit ein paar Ideen motivieren und auch herausfordern kann. Neben den Lehrproben und den Anregungen für die Unterrichtsgestaltung stand aber auch noch Training für uns Teilnehmer auf dem Programm. Nachdem der Samstagabend für viele von uns etwas später geworden und die Nacht entsprechend kürzer ausgefallen ist, erwartete uns sonntags morgens erst mal eine Trainingseinheit, die auch die letzten Schlafmützen geweckt hat.

Als dann allerdings die Kata Ji'in auf dem Trainingsplan angekündigt wurde, herrschte auf einmal die ganz große Aufregung. ‚Ji'in? ‚Wie geht die nochmal?‘ ‚Die kenn ich gar nicht!‘ ‚Wie ist nochmal der Anfang?‘. So schnell kann man eine Oberstufe aus dem Konzept bringen... Das Training diente aber nur unabsichtlich der Verwirrung oder als Wecker. Die eigentliche Intention war die Technikverbesserung von uns Teilnehmern. Wir schwitzten uns durch Kihon, Kata und Kumite und arbeiteten stetig an den kleinen und großen Fehlern, auf die wir aufmerksam gemacht wurden. Es wird ganz sicher sehr viel Arbeit und Fleiß nötig sein, um unsere eigenen Fehler zu verbessern. Aber jeder, der an diesem Lehrgang teilnimmt, wird wohl auch den Anspruch haben, die Techniken so gut wie möglich zu beherrschen, denn nichts anderes erwarten die künftigen Schüler.

Der Weg zu einem guten Trainer ist für viele von uns sicherlich noch lang, aber dieser Lehrgang hat uns vieles mit auf den Weg gegeben, was sehr hilfreich sein wird. Ideen entstanden, Fragen wurden beantwortet und das Fachwissen erweitert.

Damit komme ich auch schon zum Schluss meines Berichts. Die fremden Menschen vom Anfang sind keine fremden Menschen mehr. Da sind die Damen fortgeschrittenen Alters, die manchmal unabsichtlich und unbewusst die Rolle der Dojomama für unsere Jüngsten übernommen und dabei nicht den Spaß nach dem Training vergessen haben. Da ist die Gruppe der jungen Erwachsenen, die einen Teil der Nacht zum Tag machten und doch am nächsten Tag fleißig trainierten. Da sind die etwas Gemütlicheren, die beim Abendessen den Geschichten der erfahreneren Karatekas lauschten und dabei wahrscheinlich auch noch etwas lernen konnten. Nicht zu vergessen all die anderen, die den Lehrgang auf die eine oder andere Art beeinflusst haben. Und dann sind da noch unsere vier Senseis, die fremden Menschen ohne zu Zögern mit kleinen und großen Problemen helfen und doch nicht vergessen, an unsere Moral zu appellieren und ganz sicher auch das eine oder andere schlechte Gewissen hervorrufen. Die Mühe, die sie sich mit diesem Lehrgang machen und der Enthusiasmus, der uns alle motiviert, sind wirklich bemerkenswert. Für all das ein großes Dankeschön an euch!

Und nun hoffe ich, diesen ersten Gedanken, den ich eingangs erwähnte, nicht laut ausgesprochen zu haben, denn am Ende habe ich diesen Bericht wirklich gerne geschrieben.

Oss
Anja Füllenbach

Fachhandel für
Budo-Sport-Artikel und Bücher



**BUDOSPORT
FINDOR
DOKANVERLAG**

www.budosport-findor.de
Telefon (07 61) 5 85 32 80 Telefax (07 61) 5 8 43 48



Prinzipiell Faustschützer an DJKB Turnieren

Ein heikles Thema?

„Warum sollen wir jetzt auf einmal mit Faustschützern kämpfen?“

Diese Frage wurde in der letzten Zeit des öfteren gestellt und wird auch noch für viel Gesprächsstoff sorgen.

Zu den Fakten: Anlässlich der Präsidiumssitzung am Vortag der DJM am 23. Juni 2012 in Bochum, beschloss

und Dojo-Trainer in der Pflicht. Außerdem wird sich auch der DJKB im Rahmen der Trainerweiterbildung bemühen müssen, dass das richtige Training mit Faustschützern in jedes DJKB-Dojo getragen wird. Es wird vor allem an der Verhältnismäßigkeit liegen. Der Hauptteil der Wettkampfvorbereitung muss nachwievor ohne Schützer stattfinden. Um eines vorweg zu sagen,

Kämpfer die ohne Faustschützer regelmäßig unser Karate trainieren, werden keine Probleme damit haben, am Wettkampftag mit Faustschützern zu kämpfen. Es wird an uns Trainern liegen, was wir daraus machen. Von daher bestehen keine Bedenken im jetzigen Präsidium, das Vertrauen in die Trainer ist vorhanden.

Ich möchte alle Verantwortlichen bitten, Änderungen und Neuerungen nicht nur kritisch zu betrachten, sondern diesen auch offen gegenüber zu stehen. Karate hat sich immer weiterentwickelt und wird sich auch immer weiterentwickeln. Wir sind ein

selbstständiger und eigenständiger Verein. Nichts kann uns daran hindern eine Neuerung, falls diese sich als negativ erweist, wieder rückgängig zu machen. Stillstand ist Rückschritt, lasst es uns versuchen.

Oss, Markus Rues



das damalige Präsidium die Einführung der Faustschützer an allen DJKB Turnieren. Der Haupttenor der Gegenargumente lag vor allem darauf, dass der DJKB sein Alleinstellungsmerkmal verlieren würde. Diesem wurde entgegen gehalten, dass in allen JKA-Verbänden seit Jahrzehnten weltweit mit Faustschützern gekämpft wird und natürlich auch in Japan. Ferner hängt das Kriterium eine Wertung zu vergeben von der Technik, dem Kime, Schnelligkeit und Präzision der Technik ab und nicht von nackter oder gepolsterter Haut. Wir im DJKB bzw. in der JKA haben außerdem völlig andere Wettkampfregeln als in anderen Weltverbänden. Wer international die Wettkämpfe der JKA verfolgt muss eingestehen, dass der Kampfstil und die Kontrolle nicht von den Faustschützern abhängig sind.

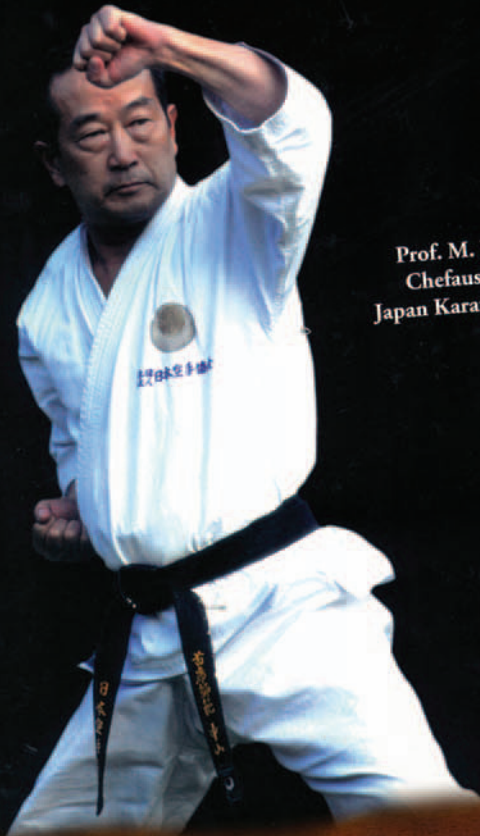
Was spricht also dafür? Fakt ist, dass es weniger Platzwunden gibt und dass Wundkontakt (offene Lippe und verletzter Knöchel) im Zeitalter von HIV keine Chance hat. Auch versicherungstechnisch sind wir mit Faustschützern auf der sichereren Seite. Gerade im Kumite bei Kindern und Jugendlichen ist das ein nicht unerheblicher Faktor. Um Missbrauch wie unkontrolliertes Durchschlagen (weil man ja nun geschützt ist) zu vermeiden ist eine unabdingliche Grundvoraussetzung das korrekte Training mit und HNE Faustschützern. Hier sind nun alle Wettkampftrainer, Stützpunkttrainer



Der Klassiker unter den Karate-Lehrbüchern

*Ein Muss für Schüler
und Meister*

KARATE-DO DYNAMIC KARATE



Prof. M. Nakayama
Chefausbilder der
Japan Karate Association

Herausgeber
N.Schiffer/M.Masberg

Nahezu die gesamte Palette der Karate-Techniken mit einer perfekten Gliederung - leicht verständlich - detailgenau - u.a. mit Fotos japanischer Meister wie z.B.:

Asai, Enoeda, Itaya, Kanazawa, Kisaka, Mikami, Myasaki, Nakayama, Nishiyama, Ochi, Okazaki, Shirai, Tabata, Takahashi, Ueki, Yaguchi .

Neu!

Das weltweit als herausragendes Standardwerk des Karate-Do respektierte Lehrfachbuch von Prof. Masatoshi Nakayama ist nun in einer Neuauflage von N.Schiffer und M. Masberg ab sofort in deutscher Sprache erhältlich.

Prof. Nakayama war der bedeutendste und weltweit bekannteste Japan Karate Association (JKA) Chiefinstructor. Zuvor war er auch ein direkter Schüler von Prof. Gichin Funakoshi, der als Begründer des "modernen Karate" in die Geschichte der Kampfkünste einging.

Dieser Lehrbuch-Klassiker wird jeden Karateka beim Studium des Karate-Do ein Leben lang hilfreich begleiten.

Bestellungen
telefonisch unter 02845-8181 oder
per Mail an satori@budoworld.net

Bankverbindung:
Mario Masberg
VR-Bank Rhein-Mosel
BLZ: 57662263
Konto Nr.: 108525266

Hardcover
1,2 kg
308 Seiten
Format: 19 cm x 26 cm
1640 Abb.

24,99 Euro

plus Versandkosten Inland 5.- Euro
Ausland auf Anfrage

Am Freitag, 08. Juni hat unsere ehemalige Topathletin **Britt Weingand** geheiratet. Ihr Ehemann **Andreas Großmann** kommt ebenfalls aus dem Sport und ist aktiver Fußballer und Jugendtrainer.

Bundesjugendtrainer Markus Rues hat im Namen des DJKB die besten Glückwünsche überbracht.

Wir gratulieren dem frisch vermählten Paar und wünschen ihm alles Gute und viel Glück.

Oss



Unsere langjährige Spitzensportlerin **Anika Lapp** hat am 20. September ihrem Lebenspartner **Andreas Kanthak** im Standesamt von Bad Cannstatt das Ja-Wort gegeben. Anika startete fast 15 Jahre für das DJKB Nationalteam. Ihr Ehemann "Andi" betreibt ebenfalls Karate. Beide leiten die Karateabteilung vom VFB Neckarrens.

Das Präsidium gratuliert ganz herzlich und wünscht dem frischvermählten Paar alles Gute!

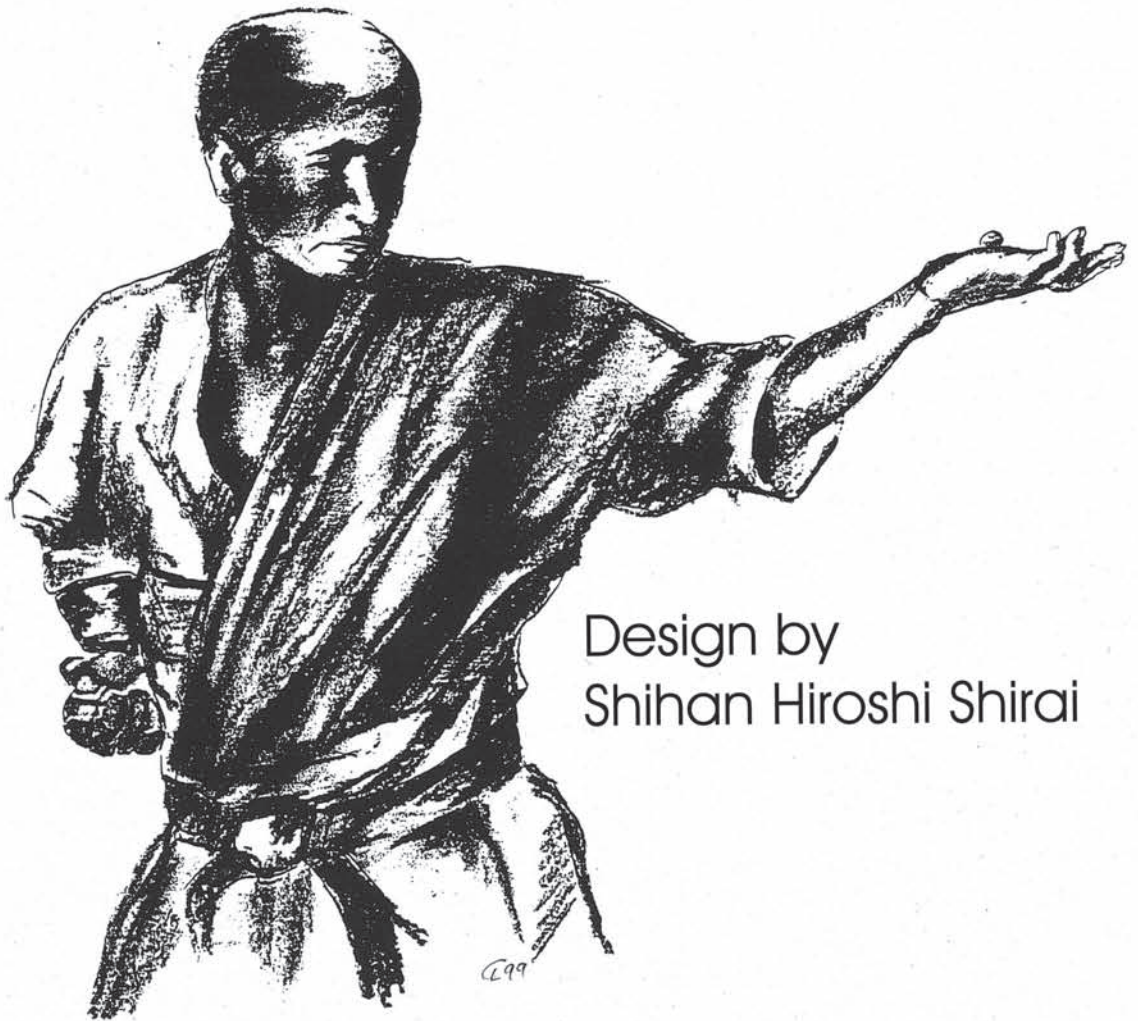
KAITEN

KARATE GI

Besucht jetzt unseren neuen Online-Shop.

!!! NEU !!!

Täglich wechselnde Angebote mit Live Shopping



Design by
Shihan Hiroshi Shirai

www. KAMIKAZE .de

Kamikaze Sportartikelvertriebs GmbH * Am Butterhügel 6 * 66450 Bexbach
Telefon: 06826 / 9335-0 * Fax: 06826 / 9335-50 * E-Mail: mail@kamikaze.de

SÜDWEST

Stützpunktleiter:

Heiko Seifermann, Sponheimstr. 3, 76530 Baden-Baden
Tel.: 0 72 21 / 37 60 72,
E-Mail: seifermann@jka-deutschland.de

Stützpunkttrainer:

Anika Lapp, E-Mail: lapp@jka-deutschland.de
Pascal Senn, E-Mail: senn@jka-deutschland.de

Termine:

2. Feb. Stützpunkt-Lg (Sichtungs-Lehrgang)
2./3. März Stützpunkt-Lg (Kader)

RHEIN-MAIN-NECKAR

Stützpunktleiter:

Christian Gradl, Karlsbader Straße 14,
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078-75337 • Fax.: 06078-969677
E-Mail: Ch.Gradl@t-online.de

Internet: www.karate-dojo-gross-umstadt.de
link "Bundesstützpunkt Rhein-Main-Neckar"

Stützpunkttrainer:

Ekkehard Schleis • In der Witz 29 • 55252 Mainz-Kastel
Tel.: 0179 / 771 68 81
E-Mail: ekkehard@karate-sochin.de
Andreas Leitner • Am Rühling 34 • 35633 Lahnau
Tel.: 0163 / 219 58 83 • E-Mail: aj.leitner@freenet.de

Termine:

19. Jan. Stützpunkt-Lg in Groß-Umstadt
9. März Bundeskampfrichter-Lg in Gr.-Bieberau
10. März Mitteldeutsche Meisterschaft in Gr.-Bieberau
6. April Stützpunkt-Lg in Groß-Umstadt
31. Aug. Stützpunkt-Lg in Groß-Umstadt
(Kumite-Tag)

WEST

in Zusammenarbeit mit dem KarateNW

Ansprechpartner:

Klaus Lammers-Wiegand, Kranichstr. 3,
44867 Bochum
Tel.: 0 23 27 / 95 36 36, Fax: 0 23 27 / 95 36 37

Stützpunkttrainer:

Andreas Klein, Tel.: 0171-9440187
Marcus Haack, Tel.: 0177-2162116

Stützpunk-Vergleichskampf in der Schweiz

Letzter Stützpunkt Vergleichskampf am 13.10.2012 unter der Leitung von Giovanni Torzi und Helmut Hein. Die jahrelange freundschaftliche Zusammenarbeit mit der SKR in der Schweiz soll auch in Zukunft weiter gepflegt werden. Zu dem Schluss kamen die verantwortlichen Beni Stössel SKR-Coach und Pascal Senn zukünftiger Stützpunkt Trainer. In einer sehr freundschaftlichen und familiären Atmosphäre erlebten die Jugendlichen des Stützpunkt Süd-West und der SKR Jugend in Schaffhausen in der BBZ Sporthalle einen dreistündigen Vergleich, um so weitere internationale Erfahrungen zu sammeln. Der erste Durchgang begann mit Kata im direkten Vergleich mit 4 weiblichen und 4 männlichen Teilnehmer der DJKB – Stützpunkt erreichte 4 Siege und der SKR ebenfalls 4 Siege, danach gleich die Kumite Begegnungen mit hochklassigen Kämpfen. Da überraschten uns die Schweizer Athleten die etwas frecher an den Start gingen.

Fazit der ersten Runde war ein knappes, aber für die Schweiz nach 12 Kumite Begegnungen erfolgreiche und gewonnene Runde.

Nach einer kurzen Pause und durch die Coach neu eingestimmte Taktik ging es in Runde zwei, da waren unsere Sportler etwas mutiger und kämpften sich im Kata mit 4 zu 2 Siegen etwas näher ran. Aber wie auch in der ersten Runde waren die Sportler der SKR im Kumite etwas erfahrener und gewinnen auch den zweiten Durchgang mit 8 zu 2.

Das Endergebnis mit 20 zu 13 Siegen für die Freunde des SKR war somit hoch verdient. Sehr lobenswert die Leistungen der erfahrenen SKR-Schiedsrichter mit Unterstützung von Pascal Senn und Britt Weingand. Aber letztendlich stand bei dieser Veranstaltung nicht nur der Sieg, sondern die freundschaftliche Begegnung mit unseren Nachbarn im Vordergrund. Geplant ist auch 2013 ein Rückkampf bei uns in Deutschland, worauf sich Pascal und Heiko Seifermann jetzt schon freuen. Auch ein großes Dankeschön an das Ausrichter Dojo-Schaffhausen mit René Weber und sein Team für die super Organisation und Gastfreundschaft.

Bericht Helmut Hein

SAAR-PFALZ

Stützpunkttrainer:

Hans Körner, Bacchusstr. 11, 75223 Niefern-Öschelbronn
Tel.: 0 72 33 / 55 27 Mobil: 0170 / 805 04 69
E-Mail: koerner-niefern@t-online.de

Termine:

- 2. Feb. Stützpunkt-Lg in Kaiserslautern (Sichtung)
- 2. März Stützpunkt-Lg (Kader)
- 3. März Stützpunkt-Lg (Kader) + Kumite-Tag 11.00 - 15.45 Uhr
- 6. Juli Stützpunkt-Lg (Kader)

Ort: Pestalozzischule,
Pfaffenbergstr. 108,
67663 Kaiserslautern

NORD - OST

Aktuelles (Lg-Ausschreibungen, Stützpunkt-Info, usw.)
im Stützpunkt Nord ist unter der Homepage:
www.DJKB-Stuetzpunkt-Nord.de zu erfahren.

Stützpunktleiter:

Tobias Prüfert, Weitlingstr. 15, 39104 Magdeburg
e-mail: tobias.pruefert@bkc-magdeburg.de

Stützpunkttrainer:

Thomas Schulze, Tel.: 04 21 / 378 12 16
e-mail: thomas.schulze@online.de

Termine:

- 2. Feb. Stützpunkt-Lg (allgemein) in Lehrte
- 9. März Stützpunkt-Lg (Kader) in Fallersleben
- 16. März Elbe-Cup in Magdeburg

SÜD

Homepage: www.djkb-stuetzpunkt-sued.de

Stützpunktleiter:

Xaver Eldracher, Tegelbergweg 5, 87640
Biessenhofen, Tel.: 0 83 41 / 715 84 11

Stützpunkttrainer:

Henry Landeck, Ängerlein 42, 95326 Kulmbach
Tel.: 0 92 21 / 17 75, e-mail: Landeck.Karate@gmx.de

Julian Chees, Geroldshäuser Str. 9,
97271 Kleinrinderfeld

Termine:

- 9. Feb. Stützpunkt-Lg in Thurnau
allgemein / Kader
- 2. März Bayrische Meisterschaft in Feldkirchen

SÜD - OST

Stützpunktleiter:

Dirk Leiding, Neue Schönholzer Str. 32, 13187 Berlin,
Tel.: 030 / 4863 81 61, Fax: 030 / 4863 81 62,
honbu@JKA-Berlin.de

Stützpunkttrainer:

Jörg Reuß, Derkumer Str. 6, 50968 Köln (Raderthal)
Tel.: 02 21 / 42 34 85 04 • Mobil: 0160 / 9623 36 27
reuss.joerg@googlemail.com

Termine:

- 2./3. März Stützpunkt-Lg in Leipzig od. Forst
- 1./2. Juni Stützpunkt-Lg in Barsdorf
- 21./22. Sept. Stützpunkt-Lg in Blankenhain

Termin vormerken!

JKA Europameisterschaft 20. April 2013 in Konstanz

Nachruf

Für uns alle unfassbar erhielten wir die Nachricht vom plötzlichen und tragischen Unfalltod des überregional geschätzten Karateka und Sensei

Johann Matijas

* 13.09.1951 – †13.10.2012

Sensei Johann übte sich in der Kampfkunst Karate seit mehr als 40 Jahren und zählt – ohne Zweifel – zu den Wegbereitern des Karate in Mittelbaden. Im Jahr 1979 erlangte er bereits den 1. Dan. Diese Prüfung, ebenso wie alle folgenden bis zum 5. Dan, legte er bei unserem Chiefinstructor Shihan Hideo Ochi ab. Bereits damals war er vom japanischen Karate fasziniert, so dass er zu den Gründungsmitgliedern eines der ersten Karate-Dôjôs der Region gehörte. Als Trainer und Lehrer gab er unermüdlich sein Wissen und Können an die nächsten Generationen weiter und wurde nie müde, sich selbst auf zahlreichen Lehrgängen fortzubilden. Mit seiner freundlichen und bescheidenen Art verlieren wir einen höchst bewundernswerten Karateka.

Wir gedenken Deiner vorbildlichen Persönlichkeit in Trauer und Dankbarkeit.

OSS!

**Das Präsidium des DJKB
und alle Karate-Weggefährten/innen**



9. DJKB-NACHWUCHSTRAINER-AUSBILDUNG 2013

REFERENTEN +

LEHRGANGSLEITER: Rolf Hecking, Toribio Osterkamp, Anika Lapp, Tina Bientzle und Bernd Hirschberger u.a.

Termine: 16./17. Febr. • 16./17. März • 15./16. Juni • 10./11. August • 28./29. September
2. November

Am 28./29. September findet auch der Nachwuchstrainer-Fortbildungslehrgang 2013 für die bisherigen Absolventen/en/innen der Ausbildung statt!

Ort: Sporthalle und Seminarraum des Schulzentrums Karthause,
Zwickauer-Str. 22, 56075 Koblenz

Ausrichter: Karate-Dojo Koblenz Lahnstein • Jürgen und Gisela Hinterweller
Tel.: 0 26 25 / 95 46 95 • E-Mail: Juergen-hinterweller@onlinehome.de

Übernachtung: Empfohlen: Jugendherberge Ehrenbreitstein
Weitere Übernachtungsmöglichkeiten werden mit der Teilnahmebestätigung zum Lehrgang übermittelt!
Frühstück und Mittagessen als Selbstverpflegung wird vor Ort angeboten.

1. Zielgruppe und Ziele der Ausbildung

- 1.1 Die Nachwuchstrainer-Ausbildung des DJKB soll schwerpunktmäßig die Gruppe der Braungurte (3.-1. Kyu) erreichen. (Ausnahmen für eine Teilnahme von Violettgurten/Schwarzgurten sind im **begründeten Einzelfall** möglich und bedürfen der Genehmigung der Lehrgangsleitung.)
- 1.2 Das Mindestalter für die Teilnahmezulassung beträgt **16 Jahre**.
- 1.3 Um den Lehrgang für alle Beteiligten effektiv gestalten zu können, ist eine maximale Teilnehmerzahl von **30 Personen** vorgesehen. **Für die Lehrgangszulassung gilt die zeitliche Reihenfolge der verbindlichen schriftlichen Anmeldung bei Erfüllung aller sonstigen Voraussetzungen.**
- 1.4 Der Unkostenbeitrag für die Teilnehmer/innen beträgt **80,- Euro**.
Übernachtungs- und Verpflegungskosten müssen selbst getragen werden.
- 1.5 Ziel der Ausbildung ist, den/die Nachwuchstrainer/in zu befähigen, im Rahmen der DJKB-Verbandstruktur Übungsgruppen zu leiten und nach fundierter Ausbildung das Training für unterschiedliche Ziel- bzw. Altersgruppen zu übernehmen.
- 1.6 **Die Zulassung zur Abschlußprüfung erfordert ausnahmslos die komplette Teilnahme an allen Lehrgangsteilen.**

2. Dauer der Ausbildung

Die Ausbildungsdauer umfasst 1 Ausbildungsjahr mit 6 Wochenenden (Sa + So) einschl. Abschlussprüfung
jeweils: samstags von 10.00 - 18.30 Uhr
sonntags von 09.00 - 13.00 Uhr

3. Mitzubringen:

Karate-Gi und **weißen Karategürtel!!!** und "Schreibzeug"

Meldeschluss: 1.2.2013

VERBINDLICHE ANMELDUNG zur DJKB-Nachwuchstrainer-Ausbildung 2013

an die DJKB-Geschäftsstelle, Schwarzwaldstraße 64, 66482 Zweibrücken
E-mail: JKA_Deutschland@gmx.de, Fax: 0 63 37 / 99 31 30

DJKB-Dojo: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Plz, Wohnort: _____

Tel.-Nr.: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Kyu- / Dan-Grad: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zur DJKB-Nachwuchstrainer-Ausbildung 2013 an.
Die Lehrgangsgebühr in Höhe von 60,- € habe ich parallel zur Anmeldung auf das DJKB-Verbandskonto:
Volksbank Saarpfalz, Kto. Nr. 20 50 23 0000, BLZ 592 912 00 eingezahlt.

Ort, Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreters/in)

Lehrgang für Kindertrainer

Teil 1

Bundesjugendtrainer Markus Rues bietet 2013 vier Kindertrainerlehrgänge im gesamten Bundesgebiet an. Sinn und Zweck dieser Lehrgänge ist, den Kindertrainern Kind gerechte Übungsformen zu vermitteln. Neben theoretischer Kenntnisse stehen die praktischen Trainingsmethoden mit Kindern im Vordergrund. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder- und Nachwuchstrainer und Trainer im DJKB. Jeder Teilnehmer erhält eine offizielle DJKB Teilnehmerurkunde. Die Lehrgänge sind nicht zusammenhängend, es sind vier einzelne Maßnahmen.

Teilnehmerzahl : Auf 30 Personen beschränkt

Lehrgangsgebühr: 20 €

Mindestalter: 16 Jahre

Lehrgänge:

9. März	Gießen
4. Mai	Magdeburg
6. Juli	Pforzheim
28. September	Dresden

Bitte die Anmeldung mit **Vor- und Zuname**
Altersangabe, Graduierung, Dojo
Datum und Stadt des gewünschten Lehrgangs
Emailadresse und Telefonnummer

an: Karate-Fitness-Dojo-Konstanz@t-online.de

Nach der Anmeldung bekommt jeder Teilnehmer die genaue Adresse, den Ablaufplan etc. per Email zugesendet.

Themen:

10.00 - 11.00 Uhr	Allgemeine Theorie, Erfahrungen, Diskussion
11.00 - 11.45 Uhr	Warmarbeit für Kinder, Koordinationsübungen, Geschicklichkeits- und Kampfspiele
11.45 - 12.30 Uhr	Kihon Kind gerecht, Übungsformen
12.30 - 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 - 14.45 Uhr	Kata Übungsformen, Hilfestellung bei Wendungen, Ablauf
14.45 - 15.30 Uhr	Kumite, Distanztraining, Abwehr und Konter, Training mit und ohne Faustschützer
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 - 17.00 Uhr	Einführung Jiyu Kumite für Kinder
17.00 - 17.30 Uhr	Abschlussbesprechung





Lehrgangs-Ausschreibungen

Lehrgang mit Tomie Ochi u. Kirsten Manske

Datum: 24. November 2012
Ort: 53773 Hennef
Halle: Gymnasium Hennef Fritz-Jacobi-Str.
Beginn: Sa. 10.30 Uhr bis 4. Kyu
12.00 Uhr ab 3. Kyu
Info: www.ochi-hennef.de

Lehrgang mit Norbert Dalkmann u. Dirk Müller

Datum: 24. / 25. November 2012
Ort: 61440 Oberursel-Stierstadt
Halle: Vereinsturnhalle TV Stierstadt Platanenstr.
Beginn: Sa. 10.00 Uhr gemeinsam
Info: A. u. M. Engel
Tel.: 0 60 03 / 82 99 01
www.karate-oberursel.de

Lehrgang mit S. Kötz u. Th. Stenzel

Datum: 24. / 25. November 2012
Ort: 01705 Freital
Halle: Gymnasium Freital Krönertstr. 25
Beginn: Sa. 10.00 Uhr bis 6. Kyu
11.30 Uhr ab 5. Kyu
Info: Thomas Stenzel
Tel.: 0174 / 660 74 94
www.karatecoach.eu

Prüfungsseminar mit Schlatt

Datum: 24. November 2012
Ort: 97941 Tauberbischofsheim
Halle: Grundschule am Schloß Schlossplatz 8
Beginn: Sa. 13.30 Uhr alle Grade
Info: Tel.: 0 93 41 / 89 76 35
schlatt@schlatt-books.de
www.ryozanpaku.de

Lehrgang mit Marc Stevens

Datum: 24. November 2012
Ort: 76227 Karlsruhe
Halle: Halle 1 Edgar-Heller-Str. 19
Beginn: Sa. 10.00 Uhr bis 6. Kyu
11.15 Uhr ab 5. Kyu
Info: Cosimo Piepoli
Tel.: 0 72 43 / 94 91 49
www.psv-karlsruhe.de

Lehrgang mit Thomas Schulze

Datum: 24. November 2012
Ort: 48143 Münster
Halle: Paul-Gerhardt-Schule Jüdefelder Str. 10
Beginn: Sa. 10.30 Uhr bis 6. Kyu
12.00 Uhr ab 5. Kyu
Info: Tel.: 02 51 / 71 79 06

Kyusho-Lehrgang mit Jörg Uretschläger

Datum: 24. November 2012
Ort: 88662 Überlingen
Halle: Karate Dojo Überlingen Langgasse 5
Beginn: Sa. 10.00 Uhr alle Grade
Info: www.karate-dojo-ueberlingen.de

Lehrgang mit Shinji Akita

Datum: 30. Nov. / 1. Dez. 2012
Ort: 41372 Niederkrüchten
Halle: Bürgerhalle Schulstr. 25
Beginn: Fr. 19.30 Uhr gemeinsam
Info: www.shikoku.de

Lehrgang mit Marijan Glad

Datum: 30. Nov. / 1. Dez. 2012
Ort: 29303 Bergen (Kreis Celle)
Halle: Herrmann-Ehlers Realschule Heinrich-Hellberg-Weg 12
Eingang: "Am Hasselhorster Berg"
Beginn: Fr. 19.30 Uhr alle Grade
Info: Andreas Penk
Tel.: 0 50 51 / 61 62
www.karate-dojo-bleckmar.de

Lehrgang mit Thomas Schulze

Datum: 1. / 2. Dezember 2012
Ort: 19069 Alt Meteln
Halle: Sporthalle Alt Meteln Königstr. 13
Beginn: Sa. 10.00 Uhr bis 7. Kyu
11.00 Uhr ab 6. Kyu
Info: Thomas Ufert
Tel.: 0179 / 231 56 90
www.budokai-alt-meteln.de

Jubiläums-Lehrgang mit Tomie Ochi

Datum: 1. Dezember 2012
Ort: 48727 Billerbeck
Halle: Zweifachturnhalle Zum alten Hof 1
Beginn: Sa. 10.00 Uhr bis 5. Kyu
11.30 Uhr ab 4. Kyu
Info: Cornelia Dierksmeier
Mobil: 0174 / 392 73 10
kontakt@karate-billerbeck.de

DJKB-Instructor Risto Kiiskilä

Datum: 8. Dez. 2012
Ort: 32051 Herford
Halle: Sportstudio Shotokan Goebenstr. 56
Beginn: Sa. 09.30 Uhr Kinder bis 10 J.
10.30 Uhr Erw. alle Grade
Info: Detlef Krüger
Tel.: 0162 / 4269438
www.sportstudio-shotokan.de





... und noch mehr Lehrgangs-Ausschreibungen

Lehrgang mit Peter Frickhofen

Datum: 8. Dezember 2012

Ort: 65366 Geisenheim

Halle: Grundschule Geisenheim
Winkeler Str. 87
(Parken: Trinostr.)

Beginn: Sa. 09.30 Uhr bis 6. Kyu
11.00 Uhr ab 5. Kyu

Info: Peter Frickhofen
Tel.: 0 67 22 / 91 06 68

Lehrgang mit Detlef Krüger

Datum: 15. Dezember 2012

Ort: 99444 Blankenhain

Halle: Regelschule Blankenhain
Christian-Speck-Str. 2 /
Ackerwand

Beginn: Sa. 12.00 Uhr bis 6. Kyu
13.15 Uhr ab 5. Kyu

Info: www.karate-blankenhain.de

Lehrgang mit A. u. B. Ismail

Datum: 15. Dezember 2012

Ort: 64732 Bad König

Halle: Grundschulsporthalle
Martin-Luther-Str. Str.

Beginn: Sa. 10.00 Uhr bis 7. Kyu
11.30 Uhr ab 6. Kyu

Info: www.shotokan-karate-bad-koenig.de

Lehrgang mit M. Glad, D. Müller u. G. Yosivov

Datum: 15. / 16. Dezember 2012

Ort: 40670 Meerbusch

Halle: Gymnasium Meerbusch Strümp
Mönkesweg 58

Beginn: Sa. 10.00 Uhr gemeinsam

Info: Björn Skupch
Tel.: 0178 / 355 29 78

Lehrgang mit Giovanni Torzi

Datum: 5. / 6. Januar 2013

Ort: 79853 Lenzkirch-Kappel

Halle: Hochfirshalle Kappel
Neustädter Str.

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 5. Kyu
12.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Anton Sálát
Tel./Fax: 0 76 53 / 96 17 18
www.haku-ryu-kan.de

Lehrgang mit M. Glad u. H. Perchtold

Datum: 12. Januar 2013

Ort: 64807 Dieburg

Halle: Neue Gutenberghalle
Auf der Leer

Beginn: Sa. 10.00 Uhr bis 7. Kyu
10.00 Uhr 6. - 4. Kyu
11.30 Uhr ab 3. Kyu

Info: Tel.: 0 60 71 / 58 95
www.jka-karate-dieburg.de

DJKB-Instructor Toribio Osterkamp

Datum: 12. / 13. Januar 2013

Ort: 67227 Frankenthal

Halle: Andreas-Albert Schule (BBS)
Petersgartenweg 9

Beginn: Sa. 10.00 Uhr bis 4. Kyu
11.30 Uhr ab 3. Kyu

Info: www.karate-frankenthal.de

Karate-Ski-Camp mit Hanskarl Rotzinger

Beginn: 14. Januar 2013

Ort: Vinschgau / Südtirol

Info: Hanskarl Rotzinger
Tel.: 0160 / 9477 17 95

Lehrgang mit Shinji Akita

Datum: 19. Januar 2013

Ort: 65549 Limburg

Halle: FIT FUN Sportpark
Im Finken 22

Beginn: Sa. 10.30 Uhr bis 5. Kyu
12.00 Uhr ab 4. Kyu

Info: Stefanie Räke
Tel.: 0178 / 556 11 70
www.shinjiakita.net

Lehrgang mit H. Landeck u. J. Chees

Datum: 19. Januar 2013

Ort: 90547 Stein (bei Nürnberg)

Halle: Turnhalle der Grundschule
Mühlstr. 29

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 5. Kyu
12.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Renate Doth
Tel.: 09 11 / 969 38 48
www.tsv-stein.de

stiloffener Kangeiko mit P. Lembke, M. Beschnidt u. R. Landmann

Datum: 19. Januar 2013

Ort: Hamburg-Altona

Halle: "Jenkelhaus"
Max-Brauner-Allee 138-142

Beginn: Sa. 11.00 Uhr 2 Gr. parallel

Info: www.sen-karate-do.de

Lehrgang mit Shihan Sugimura

Datum: 26. Januar 2013

Ort: Donaueschingen

Halle: Erich-Kästner-Schule
Humboldtstr. 1

Beginn: Sa. 13.00 Uhr bis 6. Kyu
14.30 Uhr ab 5. Kyu

Info: Anelko Kristic
Tel.: 07 71 / 158 77 03
Fax: 07 71 / 158 77 04



... und noch mehr Lehrgangs-Ausschreibungen

Lehrgang mit Julian Chees

Datum: 26. Januar 2013

Ort: 48143 Münster

Halle: Paul-Gerhardt-Schule
Jüdefelder Str. 10

Beginn: Sa. 10.30 Uhr bis 6. Kyu
12.00 Uhr ab 5. Kyu

Info: Klaus Maretzke
Tel./Fax: 02 51 / 71 79 06
www.bushido-muenster.de

Lehrgang mit Thomas Schulze

Datum: 26. Januar 2013

Ort: 38442 Fallersleben

Halle: H.-v.-Fallersleben-Realschule
Karl-Heise-Str.

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 5. Kyu
12.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Roger Horning
Tel.: 0176 / 6321 56 01
www.karate-dojo-fallersleben.de

Lehrgang mit Julian Chees

Datum: 2. / 3. Februar 2013

Ort: 78166 Donaueschingen

Halle: Erich-Kästner-Schule
Humboldtstr. 1

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 5. Kyu
12.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Helmut Hein
Tel.: 07 71 / 85 7 21
HCHein@online.de

Lehrgang mit J. Chees u. H. Landeck

Datum: 9. Februar 2013

Ort: 95349 Thurnau

Halle: Turnhalle der Volksschule
Schormühlstr. 2

Beginn: Sa. 10.00 Uhr Kinder
11.00 Uhr alle Grade
13.30 Uhr alle Grade

Info: Iris Metzner
Tel.: 0151 / 4162 38 61

Lehrgang mit Shihan Sugimura

Datum: 16. Februar 2013

Ort: 27367 Sottrum

Halle: Sporthalle am Freibad
Am Bullenworth

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 5. Kyu
12.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Klaus Hüner
Tel.: 0 42 69 / 14 04

Lehrgang mit Julian Chees

Datum: 16. / 17. Februar 2013

Ort: 64823 Groß-Umstadt

Halle: Heinrich-Klein-Sporthalle
Am Darmstädter Schloss 6

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 6. Kyu
12.30 Uhr ab 5. Kyu

Info: Christian Gradl
Tel.: 0 60 78 / 7 53 37
www.karate-dojo-gross-umstadt.de

Lehrgang mit Thomas Schulze

Datum: 23. Februar 2013

Ort: 49090 Osnabrück

Halle: Schulzentrum an der
Hölderlinstraße

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 6. Kyu
12.30 Uhr ab 5. Kyu

Info: Felix Schinke
Tel.: 0176 / 9698 54 65
www.jka-osnabrueck.de

Lehrgang mit Marijan Glad

Datum: 23. Februar 2013

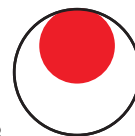
Ort: 75365 Calw-Heumaden

Halle: Werkrealschule
Breite-Heerstr. 45

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 5. Kyu
12.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Hans-Jürgen Kaun
Tel.: 0171 / 844 06 28
www.jka-karate-calw.de

DJKB-Instructor Risto Kiiskilä



Datum: 23. Februar 2013

Ort: 48145 Münster

Halle: Fürstin-von-Gallitzin-Realschule
Manfred-von-Richthofen-Str. 60

Beginn: Sa. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
6. Kyu - Dan

Info: Andrea Häußler
Tel.: 0179 / 545 12 28

Lehrgang mit Klaus Bösche

Datum: 1. - 3. März 2013

Ort: 99444 Blankenhain

Halle: Regelschule Blankenhain
Christian-Speck-Str. 2

Beginn: Fr. 19.00 Uhr gemeinsam

Info: Michael Hebling
Tel.: 0172 / 608 98 64
www.karate-blankenhain.de

Lehrgang mit Julian Chees

Datum: 2. März 2013

Ort: 93138 Lappersdorf

Halle: TSV-Halle
Am Sportzentrum 1

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 5. Kyu
12.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Ernst Bagschik
Tel.: 0160 / 9666 15 51

Lehrgang mit Carlo Fugazza

Datum: 8. / 9. März 2013

Ort: 17291 Prenzlau

Halle: Uckerseehalle
(Scherpf Gymnasium)
Paul-Glode-Str. 4

Beginn: Fr. 18.00 Uhr 8. Kyu - Dan

Info: Uwe Lucka
Tel.: 0173 / 974 93 13



... und noch mehr Lehrgangs-Ausschreibungen

Lehrgang mit Julian Chees

Datum: 9. März 2013

Ort: 81249 München

Halle: große Trainingshalle
Papinstr. 22

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 5. Kyu
12.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Andi Maier
Tel.: 0179 / 240 33 47

Lehrgang mit Shinji Akita

Datum: 9. / 10. März 2013

Ort: 97209 Veitshöchheim

Halle: Sportzentrum TG Veitshöchh.
Wolfstalstr. 47

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 5. Kyu
12.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Thomas Igerst
thomas.igerst@kodo-juku.de
www.kodo-juku.de

DJKB-Instructor Toribio Osterkamp

Datum: 9. / 10. März 2013

Ort: 53562 St. Katharinen

Halle: Neue Sporthalle
Am Sportplatz 8

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 4. Kyu
12.30 Uhr ab 3. Kyu

Info: Egon Heidt
Tel.: 0 22 24 / 7 29 97

Lehrgang mit Marijan Glad

Datum: 15. / 16. März 2013

Ort: 57080 Siegen

Halle: Hubenfeldschule
Wehrstr. 34

Beginn: Fr. 18.30 Uhr alle Grade

Info:
www.shotokan-niederschelden.de

Kinder-/ Jug.-Lg mit Markus Rues

Datum: 16. März 2013

Ort: 75365 Calw

Halle: Sporthalle Badstraße
Badstr.

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 7. Kyu
12.00 Uhr ab 6. Kyu

Info: Hans-Jürgen Kaun
Tel.: 0171 / 844 06 28
www.jka-karate-calw.de

DJKB-Instructor Risto Kiiskilä

Datum: 16. März 2013

Ort: 78224 Singen-Hilzingen

Halle: Hegau-Halle Hilzingen
Dietlishoferstr.

Beginn: Sa. 10.00 Uhr bis 5. Kyu
11.30 Uhr ab 4. Kyu

Info: Frank Ostermann
Tel.: 0172 / 763 24 16
www.skd-singen.de

Lehrgang mit Detlef Krüger

Datum: 23. März 2013

Ort: 65527 Niedernhausen-
Niederseelbach

Halle: Lenzberghalle
Neugasse 12

Beginn: Sa. 10.30 Uhr bis 6. Kyu
12.00 Uhr ab 5. Kyu

Info: Erich Landgraf
Tel.: 0 61 27 / 21 71

DJKB-Instructor Toribio Osterkamp

Datum: 23. / 24. März 2013

Ort: 74243 Langenbrettach

Halle: Talhalle
Schwabbacher Str.

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 4. Kyu
12.30 Uhr ab 3. Kyu

Info: Georg Koffler
Tel.: 0 71 39 / 29 14
www.shotokan-langenbrettach.de

Oster-Lehrgang mit R. Kiiskilä, M. Glad u. H. Perchtold

Datum: 29. - 31. März 2013

Ort: 45968 Gladbeck

Halle: Ingeborg-Drewitz-GeS
Enfieldstr.

Beginn: Fr. 11.00 Uhr bis 4. Kyu
12.30 Uhr ab 3. Kyu

Info: Tel.: 0177 / 839 71 90
www.karate-do-gladbeck.de

Lehrgang mit Th. Schulze u. J. Chees

Datum: 12. / 13. April 2013

Ort: 95326 Kulmbach

Halle: Caspar-Vischer-Gymnasium
Christian-Pertsch-Str.

Beginn: Fr. 17.30 Uhr Kinder
19.00 Uhr 2 Gr. parallel

Info: Henry Landeck
Tel.: 0 92 21 / 17 75
www.Karate-Zentrum.de

Lehrgang mit Marijan Glad

Datum: 13. April 2013

Ort: 71126 Gäufelden-
Oschelbronn

Halle: Aspenhalle

Beginn: Sa. 10.30 Uhr bis 5. Kyu
12.00 Uhr ab 4. Kyu

Info: Hans-Peter Bieryt
Tel.: 0 70 32 / 910 96 33
www.karate-gaeufelden.de

Lehrgang mit Shinji Akita

Datum: 20. / 21. April 2013

Ort: 49084 Osnabrück

Halle: Gesamtschule Schinkel
Windhorststr. 83

Beginn: Sa. 10.00 Uhr bis 5. Kyu
11.00 Uhr ab 4. Kyu

Info: Andreas Schulz
Tel.: 0170 / 931 28 60
www.budo-center.net

Lehrgang mit Detlef Krüger

Datum: 20. / 21. April 2013

Ort: 76149 KA-Neureut

Halle: Schulzentrum / Halle II
Unterfeldstr. 6

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 6. Kyu
12.15 Uhr ab 5. Kyu

Info: m.fischer@karate-neureut.de

DJKB-Instructor Toribio Osterkamp

Datum: 27. / 28. April 2013

Ort: 66459 Kinkel-Limbach

Halle: Dorfhalle
Gartenstr. 30

Beginn: Sa. 11.00 Uhr bis 4. Kyu
12.30 Uhr ab 3. Kyu

Info: Tel.: 0 68 21 / 93 25 38
salle@karatedojo-neunkirchen.de
www.karatedojo-neunkirchen.de

Lehrgang mit Marijan Glad

Datum: 27. April 2013

Ort: 87629 Füssen

Halle: Gymnasium Füssen
Dr.-Enzinger-Str. 5

Beginn: Sa. 10.30 Uhr bis 5. Kyu
12.15 Uhr ab 4. Kyu

Info: Thomas Kölling
Tel.: 0174 / 337 51 00
info@shintofuessen.de

Nationalcoach

Thomas Schulze

Aschaffener Str. 10
28215 Bremen

Tel.: 04 21 / 378 12 16

thomas.schulze@online.de



Bundesjugendtrainer

Markus Rues

Otto-Adam-Str. 4
78467 Konstanz

Tel.: 0 75 31 / 5 07 07

Markus.rues@t-online.de

DJKB-Instructoren



Toribio Osterkamp

Grasweg 34
22299 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 60 45 18
toribio.osterkamp@web.de

Risto Kiiskilä

Alt Sossenheim 74
65936 Frankfurt
Tel.: 0171 / 421 24 28
rist-do@onlinehome.de



Hanskarl Rotzinger

Postfach 5425
78433 Konstanz
Tel.: 0160 / 9477 17 95

Hans Körner

Bacchustr. 11
75223 Niefern-Öschelbronn
Tel.: 0170 / 805 04 69
koerner-niefern@t-online.de



Ronald Repp

Neckarstr. 9
35625 Hüttenberg
Tel.: 0 64 03 / 9 21 91
Ronald.Repp@schaum.tobit.net



Shihan Ochi in Bremen

17. November 2012

**DAN
Prüfung**

- Ausrichter:** KD Shogun Bremen e.V. **zum 1. + 2. Dan**
- Ort:** **Alexander-v.-Humboldt-Schule**
Delfter Straße
- Trainingszeiten:** Samstag, 17.11.: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan
- ACHTUNG!**
ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.
Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info)
- 15.00 - 16.00 Uhr 9. - 5. Kyu
16.00 - 17.00 Uhr 4. Kyu - Dan
- Prüfungen:** Kyu- u. Dan-Prüfungen (1. + 2. Dan) am Samstag
nach dem letzten Training.
- Gebühr:** 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO
- Über-** im Dojo kostenlos möglich.
- Info:** Tel.: 04 21 / 378 12 16
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.

Shihan Ochi in Siegen

23. / 24. November 2012

- Ausrichter:** Shin-Zen Siegen
- Ort:** **Bertha-von-Suttner Gesamtschule**
Kolpingstr. 35 / 57072 Siegen
- Trainingszeiten:** Freitag, 23.11.: 19.30 - 20.30 Uhr alle gemeinsam
- Samstag, 24.11.: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan
- ACHTUNG!**
ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.
Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info)
- 15.00 - 16.00 Uhr 9. - 5. Kyu
16.00 - 17.00 Uhr 4. Kyu - Dan
- Prüfungen:** bis 1. Kyu ab ca. 17.30 Uhr
- Gebühr:** 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO
- Über-** im Dojo möglich oder
nachtung: Touristen-Info, Tel.: 02 71 / 404 13 16
- Info:** K. + H. Hähner, Tel.: 02 71 / 31 08 46,
E-Mail: Karin.Haehner@unitybox.de, www.shin-zen.de
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.

Shihan Ochi in Zweibrücken

30. Nov. / 1. Dez. 2012

DAN
Prüfung

Ausrichter: Karate-Dojo-Kyohan Zweibrücken e.V. **zum 1. + 2. Dan**

Ort: **Westpfalzhalle**
Bleicherstr. 3, 66482 Zweibrücken (Stadtmitte)

Trainingszeiten: Freitag, 30.11.: 18.30 - 20.00 Uhr 8. Kyu - Dan

Samstag, 1.12.: 11.00 - 12.30 Uhr 8. - 4. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 3. Kyu - Dan

ACHTUNG!
ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.
Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info)

15.00 - 16.00 Uhr 8. - 4. Kyu
16.00 - 17.00 Uhr 3. Kyu - Dan

Prüfungen: Kyu- u. Dan-Prüfungen am Samstag im Anschluß an das Training.

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Über- In der Halle nicht möglich.
Büro für Fremdenverkehr: 0 63 32 / 87 11 21

Info: Christian Weppler, Tel.: 0171 / 747 55 65
E-Mail: christianwepplerl@gmxd.de

Haftung: Haftungsausschluß durch den Ausrichter.

Shihan Ochi in Hannover

8. / 9. Dezember 2012

Ausrichter: Karate-Dojo Hannover von 1976 e.V.

Ort: **Schulzentrum Bemerode**
Wilhelm-Göhrs-Str. 4 / 30539 Hannover

Trainingszeiten: Samstag, 8.12.: 12.00 - 13.30 Uhr 9. - 5. Kyu
13.30 - 15.00 Uhr 4. Kyu - Dan

ACHTUNG!
ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.
Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info)

16.00 - 17.00 Uhr 9. - 5. Kyu
17.00 - 18.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Sonntag, 9.12.: 10.00 - 11.00 Uhr 9. - 5. Kyu
11.00 - 12.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Prüfungen: Sonntag nach der letzten Einheit bis zum 1. Kyu

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Über- **nachtung:** kostenlos im Dojo möglich.

Info: Riad Kheirallah, Tel.: 05 11 / 809 21 35
E-Mail: riad.kheirallah@karate-dojo-hannover.de

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung.

Shihan Ochi in Freiburg

14. / 15. Dezember 2012

**DAN
Prüfung**

Ausrichter: Aramoto Freiburg

zum 1. + 2. Dan

Ort: Sepp Glaser Sporthalle,
Johanna-Kohlhund-Str. 5, 79111 Freiburg

Trainingszeiten: Freitag, 14.12.: 20.00 - 21.30 Uhr 9. Kyu - Dan

Samstag, 15.12.: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info) 15.00 - 16.30 Uhr 9. Kyu - Dan

ACHTUNG!

ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.

Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info)

Prüfungen: Kyu- und Dan-Prüfungen
am Samstag nach dem letzte Training

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Übernachtung: Übernachtungshalle nahe der Trainingshalle

Info: A, Einecker, Tel.: 07 61 / 478 79 94
Internet: www.aramoto-freiburg.de

Haftung: Der Ausrichter lehnt eine Haftung jeglicher Art ab.

Shihan Ochi in Tamm

12. Januar 2013

Ausrichter: TV Tamm / Abt. Karate

Ort: Sporthalle Egelsee, Ludwigsburger Str. 19, 71732 Tamm

Trainingszeiten: Samstag, 29.9.: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan

ACHTUNG!

ggf. Zusammenlegung der Gruppen nach dem
1. Training. Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info)

15.00 - 16.00 Uhr 9. - 5. Kyu
16.00 - 17.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Prüfungen: bis einschließlich 1. Kyu nach dem letzten Training

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Info: Tel.: 0 71 41 / 92 60 29, E-Mail: karate@tv-tamm.de
Internet: www.tv-tamm.de

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

Shihan Ochi in Magdeburg

19. Januar 2013

**DAN
Prüfung**

zum 1. + 2. Dan

Ausrichter: Budo Karate Club Magdeburg e.V.
Hatsuun Jindo Karate Club Magdeburg-Barleben e.V.

Ort: **Sporthalle der Berufsbildenden Schulen "Eike von Repgow"**
Albert-Vater-Str. 90, 39108 Magdeburg

Trainingszeiten: Samstag, 1.12.: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan

ACHTUNG!

ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.

Info: vor Ort oder Tel. siehe Info

15.00 - 16.00 Uhr 9. - 5. Kyu
16.00 - 17.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Prüfungen: Am Samstag im Anschluß an das letzte Training
Kyu- u. Dan-Prüfungen.

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Info: Tobias Prüfert, Tel.: 03 91 / 541 45 45 od. 0177 / 2500628
Claudia Walsleben, Tel.: 03 91 / 631 04 09

Haftung: Der Ausrichter lehnt jegliche Art von Haftung ab.

Shihan Ochi in Obertshausen

25. / 26. Januar 2013

**DAN
Prüfung**

zum 1. + 2. Dan

Ausrichter: 1. Karate Dojo Obertshausen e. V.

Ort: **Rodau-Halle**
Rodastr. / 63179 Obertshausen

Trainings- Freitag, 25.1.: 20.15 - 21.30 Uhr gemeinsam

ACHTUNG!

ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.

Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info)

Samstag, 26.1.: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan

15.00 - 16.00 Uhr 9. - 5. Kyu
16.00 - 17.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Prüfungen: Samstag, im Anschluß an das letzte Training ab 17.30 Uhr
bis 2. Dan

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Info: E-Mail: thomas.flohrer@zwo-wasser.de
Web: www.karate-obertshausen.de

Haftung: Die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung.

Shihan Ochi in Bergen

22. / 23. Februar 2013

Ausrichter: Karate Dojo Bleckmar e.V.

Ort: Sporthalle am Heisterkamp, 29303 Bergen

Trainingszeiten:

Freitag, 22.2.:	19.30 - 21.00 Uhr	9. Kyu - Dan
Samstag, 23.2.:	10.00 - 11.30 Uhr	9. - 5. Kyu
	11.30 - 13.00 Uhr	4. Kyu - Dan
	14.00 - 15.00 Uhr	9. - 5. Kyu
	15.00 - 16.00 Uhr	4. Kyu - Dan

ACHTUNG!
ggf. Zusammenlegung der Gruppen nach dem 1. Training.
Info: vor Ort oder über Dojoleiter (Tel. siehe Info)

Prüfungen: Samstag im Anschluß an das Training Kyuprüfungen.

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Übernachtung: in der Halle möglich
Verkehrsamt Bergen, Tel.: 0 50 51 / 497-15

Info: Andreas Penk, Tel.: 0172 / 260 65 96
E-Mail: Nickels.Celle@t-online.de

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung

Shihan Ochi in Wattenscheid

8. / 9. März 2013

Ausrichter: Karate-Dojo-Wattenscheid 1975 e.V.

Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Schule,
Lohackerstr. 8, 44867 Bochum (neben Sportzentrum Westenfeld)

Trainingszeiten:

Freitag, 8.3.:	19.30 - 21.00 Uhr	9. Kyu - Dan
Samstag, 29.9.:	11.00 - 12.30 Uhr	9. - 6. Kyu
	12.30 - 14.00 Uhr	5. Kyu - Dan

ACHTUNG!
ggf. Zusammenlegung der Gruppen nach dem 1. Training. Info: vor Ort oder über Dojoleiter (Tel. siehe Info)

15.00 - 16.00 Uhr	9. - 6. Kyu
16.00 - 17.00 Uhr	5. Kyu - Dan

Prüfungen: Samstag, nach dem letzten Training bis einschließlich 1. Kyu

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Info: Klaus Wigand, Tel.: 0 23 27 / 95 36 36, Fax: 0 23 27 / 95 36 37
Mobil: 0170 / 470 89 80, Internet: www.Karate-Wattenscheid.de

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung.

Shihan Ochi in Kulmbach

16. März 2013

DAN
Prüfung

zum 1. + 2. Dan

Ausrichter: Shotokan Karate-Zentrum Kulmbach

Ort: **Zweifachturnhalle des Caspar-Vischer-Gymnasiums**
Christian-Pertsch-Str., 95326 Kulmbach

Trainingszeiten: Samstag, 1.12.: 11.00 - 12.15 Uhr 9. - 5. Kyu
12.15 - 13.30 Uhr 4. Kyu - Dan

ACHTUNG!
ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.
Info: vor Ort oder Tel. siehe Info

15.00 - 16.15 Uhr 9. Kyu - Dan

Prüfungen: Am Samstag nach dem letzten Training Dan-Prüfungen
zum 1. und 2. Dan

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Übernachtung: Achat Hotel, gegenüber der Halle, Stichwort: "Landeck, Karate"
Tel.: 0 92 21 / 60 30 (EZ: 55,- € / DZ: 73,50 €)

Info: Henry Landeck, Tel.: 0 92 21 / 17 75,
E-Mail: Landeck.Karate@gmx.de,
Internet: www.Karate-Zentrum.de

Haftung: Der Ausrichter lehnt jegliche Art von Haftung ab.

Shihan Ochi in Konstanz

12. / 13. April 2013

Ausrichter: Karate-Fitness-Dojo Konstanz, Markus Rues

Ort: **Turnhalle der geschwister-Scholl-Schule**
Schwaketenstr. 112, 78467 Konstanz

Trainingszeiten: Freitag, 12.4.: 19.00 - 20.00 Uhr 9. Kyu - Dan

Samstag, 13.4.: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan

ACHTUNG!
ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.
Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info)

15.00 - 16.00 Uhr 9. - 5. Kyu
16.00 - 17.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Prüfungen: Kyu-Prüfungen am Samstag ab 14.00 Uhr

Gebühr: 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO

Übernachtung: in der Halle möglich

Info: Markus Rues, 0175 / 414 10 99

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keine Haftung.

Shihan Ochi in Münster

27. April 2013

**DAN
Prüfung****zum 1. + 2. Dan****Ausrichter:** Bushido Münster e.V.**Ort:** Ludwig-Erhard Berufskolleg, Gut Insel 41 / 48151 Münster**Trainingszeiten:** Samstag, 27.4.: 11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan**ACHTUNG!**
ggf. Zusammenlegung der Gruppen
nach dem 1. Training.
Info: vor Ort oder über Dojoleiter
(Tel. siehe Info)15.00 - 16.00 Uhr 9. - 5. Kyu
16.00 - 17.00 Uhr 4. Kyu - Dan**Prüfungen:** um 17.15 Uhr bis 1. Kyu und 1. u. 2. Dan**Gebühr:** 20,- EURO Kinder bis 14 Jahre: 15,- EURO**Übernachtung:** www.djh.de/jugendherbergen/muenster**Info:** Klaus Maretzke, Tel.: 02 51 / 71 79 06,
E-Mail: klaus.maretzke@bushido-muenster.de
Internet: www.bushido-muenster.de**Haftung:** Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Liebe Leserinnen und Leser von »JKA-Karate«,

auch weiterhin erhalten unsere Ansprechpartner für je drei gemeldete Mitglieder ein Exemplar unseres Fachorgans kostenlos zugestellt. Für Einzelmitglieder oder Interessenten besteht die Möglichkeit, »JKA-Karate« für die jeweils nächsten 4 Ausgaben zu abonnieren.

ABONNEMENT

Hiermit abonniere ich die nächsten 4 Ausgaben der Informationsschrift »JKA-Karate« des Deutschen JKA-Karate Bundes e. V. (ab Ausgabe.....)

Bitte senden

Sie die Zeitschrift an:

Name, Vorname

Straße, Nr.

Plz, Ort

Diesen Abschnitt
senden Sie bitte an:

DJKB-Geschäftsstelle
Petra Hirschberger
Schwarzwaldstr. 64
66482 Zweibrücken

Den Betrag von 13,- €/ 4 Ausgaben für die Einzelzustellung
habe ich



auf das Konto des DJKB e.V. (s.S. 2 / Vorstand)
überwiesen



als Scheck beigelegt

BESTELLSCHEIN

Dojo-Nr.:

Absender:

--	--	--	--	--

An den
Deutschen JKA-Karate Bund e.V.
Geschäftsstelle
Schwarzwaldstr. 64

Verein / Dojo

Name, Vorname

Straße, Nr.

66482 Zweibrücken

Plz Wohnort

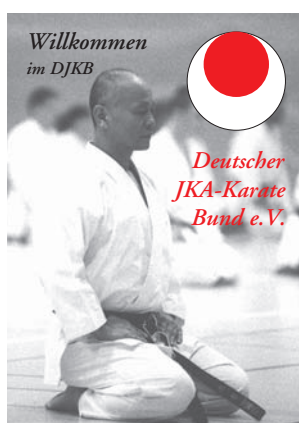
Hiermit möchten wir folgende Artikel anfordern:

Bezeichnung	Einzelpreis	Staffelung	Stückzahl	Gesamtpreis
Prüfungsmarken (incl. Urkunden)	5,00 EURO	/		
Prüfer- u. Ausbilderhandbuch	2,60 EURO	/		
Broschüren (Willkommen im DJKB)	0,50 EURO	/		
Broschüren (9. + 8. Kyu)	0,50 EURO	/		
DJKB-Aufnäher (JKA-Karate)	1,60 EURO	25St.: 30 € / 50St.: 50 €		
DJKB-Aufnäher (JKA-Karate Deutschland)	1,60 EURO	25St.: 30 € / 50St.: 50 €		
DJKB-Aufkleber	1,00 EURO	30St.: 25 € / 50St.: 40 €		
Wettkampfurkunden	0,80 EURO	/		
Wettkampfflächenklebeband (rot)	6,00 EURO	/		
Wettkampfflächenklebeband (gelb)	6,00 EURO	/		
Plakate DIN A 3	0,20 EURO	/		
Plakate DIN A 2	0,40 EURO	/		
Porto	3,50 EURO/Sendung	Nur bei Bestellung von Klebeband bzw. Plakaten!		3,50
Summe				

Der Gesamtbetrag wurde

 auf das Konto des DJKB e.V. / Volksbank Homburg / Blz 592 912 00 / Kto.-Nr. 20 50 23 0000 überwiesen. als Verrechnungs- / Euroscheck beigelegt!

Die Broschüre "Willkommen im DJKB"



16-seitige A4 Broschüre mit

- Fragen und Antworten zu Karate
- Inhalte und Ziele im JKA-Karate
- Die 15 ehernen Regeln des Karate-Dō

Das Plakat

erhältlich im Format Din A3
und Din A2

Vorlage zur Selbstbeschriftung





JKA-Termine!

<i>17. Nov. 2012</i>	<i>Shihan Ochi in Bremen (1. +2. Dan-Prüfungen)</i>
<i>23./24. Nov. 2012</i>	<i>Shihan Ochi in Siegen</i>
<i>30. Nov./1. Dez. 2012</i>	<i>Shihan Ochi in Zweibrücken (1. +2. Dan-Prüfungen)</i>
<i>8./9. Dez. 2012</i>	<i>Shihan Ochi in Hannover</i>
<i>14./15. Dez. 2012</i>	<i>Shihan Ochi in Freiburg (1. +2. Dan-Prüfungen)</i>
<i>12. Januar 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Tamm</i>
<i>19. Januar 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Magdeburg (1. +2. Dan-Prüfungen)</i>
<i>25./26. Jan. 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Obertshausen (1. +2. Dan-Prüfungen)</i>
<i>9. Feb. 2013</i>	<i>Gichin-Cup in Prag</i>
<i>22./23. Feb. 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Bergen</i>
<i>2. März 2013</i>	<i>Bayerische Meisterschaften im JKA-Karate in Feldkirchen</i>
<i>8./9. März 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Wattenscheid</i>
<i>16. März 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Kulmbach (1. +2. Dan-Prüfungen)</i>
<i>16. März 2013</i>	<i>Elbe-Cup in Magdeburg</i>
<i>12./13. April 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Konstanz</i>
<i>20. April 2013</i>	<i>JKA-Europameisterschaft in Konstanz</i>
<i>27. April 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Münster (1. +2. Dan-Prüfungen)</i>
<i>3./4. Mai 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Nagold</i>
<i>9. -12. Mai 2013</i>	<i>Kata-Spezial in Tauberbischofsheim</i>
<i>24./25. Mai 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Cuxhaven</i>
<i>25./26. Mai 2013</i>	<i>JKA-Europameisterschaft Jugend in Serbien</i>
<i>8. Juni 2013</i>	<i>DM DJM in Bochum</i>
<i>8./9. Juni 2013</i>	<i>Instructor-Lehrgang in Bochum</i>
<i>14./15. Juni 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Cuxhaven</i>
<i>22. Juni 2013</i>	<i>Shihan Ochi in München</i>
<i>13. Juli 2013</i>	<i>Shihan Ochi in Immenstadt</i>
<i>29.7. - 2.8.2013</i>	<i>Gasshuku in Waldmichelbach</i>